

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 192



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

52. Jahrgang

24. Juli 2009

Inhalt

- I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

VERORDNUNGEN

- Verordnung (EG) Nr. 645/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 646/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen 2010 zur Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts** 3
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 647/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Eintragung einer Bezeichnung in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben (Brněnské pivo oder Starobrněnské pivo (g.g.A.))** 11
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 648/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung des endgültigen Beihilfebetrags für Trockenfutter für das Wirtschaftsjahr 2008/09** 13
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 649/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Anpassung bestimmter Fangquoten für 2009 im Rahmen der jahresübergreifenden Verwaltung der TAC und Quoten** 14
- Verordnung (EG) Nr. 650/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung des Ausfuhrerstattungshöchstbetrags für Butter im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 619/2008 42

Preis: 18 EUR

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Verordnung (EG) Nr. 651/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung des Ausfuhrerstattungshöchstbetrags für Magermilchpulver im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 619/2008	44
Verordnung (EG) Nr. 652/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Eier	45
Verordnung (EG) Nr. 653/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Geflügelfleisch	47
Verordnung (EG) Nr. 654/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor	49
Verordnung (EG) Nr. 655/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Schweinefleisch	53
Verordnung (EG) Nr. 656/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eieralbumin geltenden repräsentativen Einfuhrpreise sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1484/95.....	55
Verordnung (EG) Nr. 657/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der Erstattungsätze bei der Ausfuhr von Eiern und Eigelb in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren	57
Verordnung (EG) Nr. 658/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung des Höchstankaufspreises für Butter für die 9. Einzelausschreibung im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 186/2009	59
Verordnung (EG) Nr. 659/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung des Höchstankaufspreises für Magermilchpulver für die 7. Einzelausschreibung im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 310/2009.....	60
★ Verordnung (EG) Nr. 660/2009 der Kommission vom 23. Juli 2009 über ein Fangverbot für Blauleng in den Gebieten VI und VII (Gemeinschaftsgewässer und nicht unter der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern stehende Gewässer) durch Schiffe unter der Flagge Spaniens	61



I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 645/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 der Kommission vom 21. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 2200/96, (EG) Nr. 2201/96 und (EG) Nr. 1182/2007 des Rates im Sektor Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 138 Absatz 1,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 für die in ihrem Anhang XV Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 138 der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 350 vom 31.12.2007, S. 1.

ANHANG

Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	MK	26,0
	ZZ	26,0
0707 00 05	TR	100,7
	ZZ	100,7
0709 90 70	TR	98,9
	ZZ	98,9
0805 50 10	AR	59,7
	UY	48,0
	ZA	61,6
	ZZ	56,4
0806 10 10	EG	151,7
	MA	167,7
	TR	124,8
	US	141,6
	ZA	126,4
	ZZ	142,4
0808 10 80	AR	85,2
	BR	71,9
	CL	86,8
	CN	97,8
	NZ	89,5
	US	91,3
	ZA	91,5
	ZZ	87,7
0808 20 50	AR	106,3
	CL	82,2
	NZ	138,3
	ZA	118,8
	ZZ	111,4
0809 10 00	TR	161,4
	ZZ	161,4
0809 20 95	TR	280,0
	US	401,2
	ZZ	340,6
0809 30	TR	153,5
	ZZ	153,5
0809 40 05	IL	167,2
	ZZ	167,2

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 646/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen 2010 zur Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe f,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 wurde ein gemeinsamer Rahmen für die systematische Erstellung von Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen geschaffen, die vergleichbare und aktuelle Querschnitt- und Längsschnittdaten über Einkommen sowie über den Umfang und die Zusammensetzung von Armut und sozialer Ausgrenzung auf nationaler Ebene und auf EU-Ebene umfassen.
- (2) Gemäß Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 sind Durchführungsmaßnahmen zur Festlegung des Verzeichnisses der jährlich in die Querschnittskomponente von EU-SILC aufzunehmenden se-

kundären Zielgebiete und -variablen erforderlich. Für das Jahr 2010 ist das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen für das Modul „Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts“ mit den entsprechenden Variablencodes und Definitionen festzulegen.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des mit dem Beschluss 89/382/EWG, Euratom des Rates ⁽²⁾ eingesetzten Ausschusses für das Statistische Programm —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen, die Variablencodes und die Definitionen für das in die Querschnittskomponente der Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) aufzunehmende Modul 2010 „Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts“ sind im Anhang aufgeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission
Joaquín ALMUNIA
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 165 vom 3.7.2003, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 181 vom 28.6.1989, S. 47.

ANHANG

Für die Zwecke dieser Verordnung werden die Einheiten, die Datenerhebungsverfahren, der Bezugszeitraum und die Modalitäten für die Datenübermittlung wie folgt festgelegt.

1. Einheiten

Die sieben obligatorischen Variablen zur Verfügung über die Haushaltsfinanzen und zur Verwaltung dieser Finanzen werden auf Haushaltsebene erhoben.

Alle übrigen Variablen in diesem Modul werden auf individueller Ebene erhoben; Bezugszeitraum ist die Situation des Haushalts zum Zeitpunkt der Erhebung. Sie beziehen sich auf zwei verschiedene Arten von Einheiten.

Die auf den Beitrag zum gemeinsamen Haushaltsbudget, den Zugang zu einem Bankkonto, die Möglichkeit zur Entscheidung über Ausgaben, auf Zeitaufwand und Ausgabenhöhe bezogenen Variablen sind für jedes derzeitige Haushaltsmitglied bzw. für alle ausgewählten Auskunftspersonen ab 16 Jahren zu liefern, die in einem Haushalt mit mindestens zwei Personen im Alter ab 16 Jahren leben.

Die auf (spezifische und allgemeine) Entscheidungen und auf die Dauer des Zusammenlebens der Partner bezogenen Variablen sind für jedes derzeitige Haushaltsmitglied bzw. für alle ausgewählten Auskunftspersonen ab 16 Jahren zu liefern, die mit einem Partner zusammenleben.

2. Datenerhebungsverfahren

Das Datenerhebungsverfahren für Variablen, die auf Haushaltsebene erhoben werden (Abschnitt 1 des nachstehenden Verzeichnisses), ist die persönliche Befragung der Auskunftsperson für den Haushalt.

Das Datenerhebungsverfahren für Variablen, die auf individueller Ebene erhoben werden (Abschnitte 2 und 3 des nachstehenden Verzeichnisses), ist die persönliche Befragung aller derzeitigen Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren bzw. der ausgewählten Auskunftsperson für den Haushalt.

Aufgrund der Beschaffenheit der zu erhebenden Informationen sind nur persönliche Befragungen zulässig (ausnahmsweise Befragungen von Stellvertretern, wenn die zu befragenden Personen vorübergehend abwesend oder nicht in der Lage sind zu antworten).

3. Bezugszeitraum

Alle Zielvariablen beziehen sich auf die Situation des Haushalts zum Zeitpunkt der Befragung.

4. Übermittlung der Daten an Eurostat

Die sekundären Zielvariablen zur „Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts“ werden in der Datei für Haushaltsdaten (H) oder in der Datei für persönliche Daten (P) nach den primären Zielvariablen an Eurostat übermittelt.

GEBIETE UND VERZEICHNIS DER ZIELVARIABLEN

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
1. Fragen auf Haushaltsebene — obligatorisch		
HA010		Verfügung über die Haushaltseinkommen
	1	Wir behandeln alle Einkommen als gemeinsame Mittel
	2	Wir behandeln einen Teil der Einkommen als gemeinsame Mittel und den Rest als private Mittel
	3	Wir behandeln alle Einkommen als private Mittel der Person, die sie bezieht
	4	Wir beziehen keinerlei Einkommen im Haushalt

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
HA010_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
HA020		Verwaltung der gemeinsamen Haushaltsfinanzen
	1	Ein oder mehrere Haushaltsmitglieder
	2	Mindestens eine Person im Haushalt und mindestens eine Person außerhalb des Haushalts sind an der Verwaltung der gemeinsamen Haushaltsfinanzen beteiligt
	3	Keine Person im Haushalt, aber mindestens eine Person außerhalb des Haushalts ist an der Verwaltung der gemeinsamen Haushaltsfinanzen beteiligt
HA020_F	4	Es gibt keine gemeinsamen Haushaltsfinanzen
	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
HA030	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
		ID-Nummer der die Finanzen des Haushalts verwaltenden Person 1
	ID-Nummer	Personenidentifikationsnummer von Person 1
HA030_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	HA020≠1,2
HA040		ID-Nummer der die Finanzen des Haushalts verwaltenden Person 2
	ID-Nummer	Personenidentifikationsnummer von Person 2
HA040_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	HA020≠1,2 oder weniger als zwei Personen im Haushalt sind an der Verwaltung der Finanzen des Haushalts beteiligt
HA050		ID-Nummer der die Finanzen des Haushalts verwaltenden Person 3
	ID-Nummer	Personenidentifikationsnummer von Person 3
HA050_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	HA020≠1,2 oder weniger als drei Personen im Haushalt sind an der Verwaltung der Finanzen des Haushalts beteiligt
HA060		ID-Nummer der die Finanzen des Haushalts verwaltenden Person 4
	ID-Nummer	Personenidentifikationsnummer von Person 4

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
HA060_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	HA020≠1,2 oder weniger als vier Personen im Haushalt sind an der Verwaltung der Finanzen des Haushalts beteiligt
HA070		ID-Nummer der die Finanzen des Haushalts verwaltenden Person 5
	ID-Nummer	Personenidentifikationsnummer von Person 5
HA070_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	HA020≠1,2 oder weniger als fünf Personen im Haushalt sind an der Verwaltung der Finanzen des Haushalts beteiligt

2. Fragen auf individueller Ebene — obligatorisch

PA010		Anteil des persönlichen Einkommens, der nicht in das gemeinsame Haushaltsbudget eingeht
	1	Mein gesamtes persönliches Einkommen
	2	Mehr als die Hälfte meines persönlichen Einkommens
	3	Etwa die Hälfte meines persönlichen Einkommens
	4	Weniger als die Hälfte meines persönlichen Einkommens
	5	Nichts
PA010_F	6	Auskunftsperson hat kein persönliches Einkommen
	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
PA020	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
		Zugang zu einem Bankkonto
	1	Ja
PA020_F	2	Nein
	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
PA030	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
		Entscheidungen über tägliche Einkäufe
	1	Werden eher von mir getroffen
PA030_F	2	Werden von beiden getroffen
	3	Werden eher von meinem Partner getroffen
	1	Variable ist eingetragen
PA030_F	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Partnerschaft im Haushalt (RB240_F=-2)

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA040		Entscheidungen über wichtige Ausgaben für das Kind/die Kinder
	1	Werden eher von mir getroffen
	2	Werden von beiden getroffen
	3	Werden eher von meinem Partner getroffen
PA040_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Partnerschaft im Haushalt (RB240_F=-2) oder das Paar ist nicht für die Kinder verantwortlich (Großeltern, mit einem Paar zusammenlebender alleinerziehender Elternteil)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt, Haushalt ohne Kinder unter 16 Jahren oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA050		Entscheidungen über die Anschaffung teurer langlebiger Gebrauchsgüter und Möbel
	1	Werden eher von mir getroffen
	2	Werden von beiden getroffen
	3	Werden eher von meinem Partner getroffen
	4	Waren nie zu treffen
PA050_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Partnerschaft im Haushalt (RB240_F=-2)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA060		Entscheidungen über Aufnahme von Krediten
	1	Werden eher von mir getroffen
	2	Werden von beiden getroffen
	3	Werden eher von meinem Partner getroffen
	4	Waren nie zu treffen
PA060_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Partnerschaft im Haushalt (RB240_F=-2)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
PA070		Entscheidungen über die Verwendung von Ersparnissen
	1	Werden eher von mir getroffen
	2	Werden von beiden getroffen
	3	Werden eher von meinem Partner getroffen
	4	Wir haben keine (gemeinsamen) Ersparnisse
	5	Waren nie zu treffen
PA070_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Paarbeziehung im Haushalt (RB240_F=-2)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA080		Entscheidungen — allgemein
	1	Werden eher von mir getroffen
	2	Werden von beiden getroffen
PA080_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Auskunftsperson lebt nicht in einer Paarbeziehung im Haushalt (RB240_F=-2)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA090		Möglichkeit, über Ausgaben für Ihren persönlichen Bedarf, Ihre Freizeitbeschäftigungen und Hobbys zu entscheiden
	1	Ja, immer oder fast immer
	2	Ja, manchmal
PA090_F	3	Selten oder nie
	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
PA100	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
		Möglichkeit, über Ausgaben für den Bedarf der Kinder (einschließlich Taschengeld) zu entscheiden
	1	Ja, immer oder fast immer
	2	Ja, manchmal
	3	Selten oder nie

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
PA100_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt, Haushalt ohne Kinder unter 16 Jahren oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
PA110		Dauer des Zusammenlebens der Partner
	0-99	Zahl der Jahre
PA110_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Entfällt (kein Partner oder Partner ist kein Haushaltsmitglied)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
3. Fragen auf individueller Ebene — fakultativ		
PA120		Zeitaufwand für den Weg zum und vom Arbeitsplatz
	0-99	Stunden pro Woche
PA120_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-2	Entfällt (PL030≠1,2)
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
	-5	Nicht gefragt
PA130		Zeitaufwand für Freizeit
	0-99	Stunden pro Woche
PA130_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
	-5	Nicht gefragt
PA140		Zeitaufwand für Hausarbeit, Kinderbetreuung und Betreuung sonstiger Familienangehöriger
	0-99	Stunden pro Woche
PA140_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson

Modul 2010		Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
Bezeichnung der Variablen	Code	Zielvariable
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
	-5	Nicht gefragt
PA150		Monatliche Ausgaben für den eigenen Bedarf
	0+	Landeswährung pro Monat
PA150_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
	-5	Nicht gefragt
PA160		Monatliche Ausgaben der befragten Person für die Kinder
	0+	Landeswährung pro Monat
PA160_F	1	Variable ist eingetragen
	-1	Fehlt
	-3	Nicht ausgewählte Auskunftsperson
	-4	Einpersonenhaushalt, Haushalt ohne Kinder unter 16 Jahren oder Haushalt mit weniger als zwei Personen ab 16 Jahren
	-5	Nicht gefragt

VERORDNUNG (EG) Nr. 647/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Eintragung einer Bezeichnung in das Verzeichnis der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben (Brněnské pivo oder Starobrněnské pivo (g.g.A.))**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Antrag der Tschechischen Republik auf Eintragung der Bezeichnung „Brněnské pivo“ bzw. „Starobrněnské pivo“ wurde gemäß Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1

der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 und unter Anwendung des Artikels 17 Absatz 2 derselben Verordnung im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht⁽²⁾.

- (2) Da bei der Kommission kein Einspruch gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 eingegangen ist, sollte diese Bezeichnung nunmehr eingetragen werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang dieser Verordnung genannte Bezeichnung wird eingetragen.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission
Mariann FISCHER BOEL
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 93 vom 31.3.2006, S. 12.

⁽²⁾ ABl. C 310 vom 5.12.2008, S. 25.

ANHANG

Lebensmittel gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 510/2006:

Klasse 2.1. Bier

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Brněnské pivo oder Starobrněnské pivo (g.g.A.)

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

zur Festsetzung des endgültigen Beihilfebetrags für Trockenfutter für das Wirtschaftsjahr 2008/09

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 90 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Artikel 88 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 ist die Beihilfe festgesetzt, die den Verarbeitungsunternehmen für Trockenfutter im Rahmen der garantierten Höchstmenge nach Artikel 89 derselben Verordnung zu gewähren ist.
- (2) Gemäß Artikel 33 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 382/2005 der Kommission vom 7. März 2005 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1786/2003 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter ⁽²⁾ haben die Mit-

gliedstaaten der Kommission die Mengen an Trockenfutter mitgeteilt, für die der Beihilfeanspruch für das Wirtschaftsjahr 2008/09 anerkannt worden ist. Aus diesen Mitteilungen geht hervor, dass die garantierte Höchstmenge für Trockenfutter nicht überschritten wurde.

- (3) Der Beihilfebetrag für Trockenfutter beläuft sich daher gemäß Artikel 88 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 auf 33 EUR/t.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für das Wirtschaftsjahr 2008/09 wird der endgültige Beihilfebetrag für Trockenfutter auf 33 EUR/t festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission
Mariann FISCHER BOEL
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 61 vom 8.3.2005, S. 4.

VERORDNUNG (EG) Nr. 649/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Anpassung bestimmter Fangquoten für 2009 im Rahmen der jahresübergreifenden Verwaltung der TAC und Quoten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TAC und Quoten⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 reduziert die Kommission, wenn sie feststellt, dass ein Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangmöglichkeiten überschritten hat, die künftigen Fangmöglichkeiten dieses Mitgliedstaats.
- (2) Die Kriterien und Bedingungen für eine solche Reduzierung der Fangmöglichkeiten sind in Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 festgelegt.
- (3) Gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 können Mitgliedstaaten, die im Besitz einer Quote sind, vor dem 31. Oktober des Jahres, für das die Quote gilt, bei der Kommission beantragen, dass ein Anteil von höchstens 10 % ihrer Quote zurückbehalten und auf das folgende Jahr übertragen wird. Die Kommission schlägt die zurückbehaltenen Mengen auf die betreffenden Quoten auf.
- (4) In der Verordnung (EG) Nr. 2015/2006 des Rates vom 19. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2007 und 2008)⁽³⁾, der Verordnung (EG) Nr. 1404/2007 des Rates vom 26. November 2007 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee (2008)⁽⁴⁾, der Verordnung (EG) Nr. 1579/2007 des Rates vom 20. Dezember 2007 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitender Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer (2008)⁽⁵⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 40/2008 des Rates vom 16. Januar 2008 zur Fest-

setzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen (2008)⁽⁶⁾ ist festgelegt, für welche Bestände die in der Verordnung (EG) Nr. 847/96 vorgesehenen Maßnahmen gelten.

- (5) In der Verordnung (EG) Nr. 1139/2008 des Rates vom 10. November 2008 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände im Schwarzen Meer (2009)⁽⁷⁾, der Verordnung (EG) Nr. 1359/2008 des Rates vom 28. November 2008 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2009 und 2010)⁽⁸⁾, der Verordnung (EG) Nr. 1322/2008 des Rates vom 28. November 2008 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee (2009)⁽⁹⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 43/2009 des Rates vom 16. Januar 2009 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen (2009)⁽¹⁰⁾ sind für 2009 für bestimmte Bestände Quoten festgelegt.
- (6) Für das Vereinigte Königreich und Irland sowie für Polen wurden einige der Quoten für 2009 mit der Verordnung (EG) Nr. 147/2007 der Kommission vom 15. Februar 2007 zur Anpassung bestimmter Fangquoten für den Zeitraum 2007 bis 2012 gemäß Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik⁽¹¹⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 635/2008 der Kommission vom 3. Juli 2008 zur Anpassung der Quoten in der Ostsee (Untergebiete 25-32, EG-Gewässer) für den Zeitraum 2008—2011 zuzuteilenden Fangquoten für Dorsch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/2008 des Rates⁽¹²⁾ bereits angepasst.
- (7) Einige Mitgliedstaaten haben vor dem 31. Oktober 2008 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 beantragt, dass ein Teil ihrer Quoten für 2008 zurückbehalten und auf das folgende Jahr übertragen wird. Die zurückbehaltenen Mengen sind innerhalb der in der genannten Verordnung vorgegebenen Grenzen auf die betreffenden Quoten für 2009 aufzuschlagen.

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59.⁽²⁾ ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3.⁽³⁾ ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 28.⁽⁴⁾ ABl. L 312 vom 30.11.2007, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. L 346 vom 29.12.2007, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. L 19 vom 23.1.2008, S. 1.⁽⁷⁾ ABl. L 308 vom 19.11.2008, S. 3.⁽⁸⁾ ABl. L 352 vom 31.12.2008, S. 1.⁽⁹⁾ ABl. L 345 vom 23.12.2008, S. 1.⁽¹⁰⁾ ABl. L 22 vom 26.1.2009, S. 1.⁽¹¹⁾ ABl. L 46 vom 16.2.2007, S. 10.⁽¹²⁾ ABl. L 176 vom 4.7.2008, S. 8.

- (8) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 müssen die Abzüge von den nationalen Quoten für 2009 den zu viel gefischten Mengen entsprechen. Gemäß Artikel 5 Absatz 2 derselben Verordnung sind bei erfolgter Überfischung der zulässigen Anlandungen im Jahr 2008 für bestimmte in den Verordnungen (EG) Nr. 2015/2006, (EG) Nr. 1404/2007, (EG) Nr. 1579/2007 und (EG) Nr. 40/2008 genannte Bestände gewichtete Abzüge von den nationalen Quoten für 2009 vorzunehmen.
- (9) Bei einigen Mitgliedstaaten übersteigen die abzuziehenden Mengen die betreffenden Quoten für 2009. Im Sinne der Regeln von Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002, der Gleichbehandlung aller Mitgliedstaaten und einer wirksamen Bestandserhaltung durch einen möglichst vollständigen Ausgleich von Überfischungen ist es angezeigt, dass auch in diesen Fällen die überfischten Mengen in vollem Umfang abgezogen werden. Dies bedeutet, dass diesen Mitgliedstaaten jede weitere Fischerei auf die betroffenen Arten in den betreffenden Gebieten 2009 untersagt und die restlichen Mengen in den Folgejahren abgezogen werden sollten. Die Kommission sollte folglich nach dem Verfahren von Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 die Restmengen von den betreffenden Quoten für 2010 und gegebenenfalls weiteren Folgejahren abziehen.
- (10) Allerdings sollte den Mitgliedstaaten Gelegenheit gegeben werden, die noch ausstehenden Abzüge über eine Aufstockung ihrer Quoten für die betroffenen Arten für

2009 durch einen Quotentausch auf der Grundlage von Artikel 20 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 auszugleichen und somit einen Abzug dieser Mengen von ihren Quoten für 2010 und möglicherweise weitere Jahre zu vermeiden.

- (11) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für Fischerei and Aquakultur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Fangquoten, die in den Verordnungen (EG) Nr. 1139/2008, (EG) Nr. 1322/2008, (EG) Nr. 1359/2008 und (EG) Nr. 43/2009 festgelegt sind, werden nach den Angaben in Anhang I erhöht und nach den Angaben in Anhang II gekürzt.

(2) Absatz 1 gilt unbeschadet der Kürzungen, die in den Verordnungen (EG) Nr. 147/2007 und (EG) Nr. 635/2008 vorgesehen sind.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission
Joe BORG
Mitglied der Kommission

ANHANG I

ÜBERTRAGUNGEN AUF DIE QUOTEN FÜR 2009

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
BEL	ANF/07.	Seeteufel	VII	2 345	515,0	129,8	27,5	234,50	2 595	2 830	
BEL	ANF/8ABDE	Seeteufel	VIIIa,VIIIb,VIIIc und VIIIe	70	65,9	0	94,1	4,10	0	4	
BEL	COD/07A.	Kabeljau	VIIa	69	22,9	0	33,2	6,90	12	19	
BEL	COD/7X7A34	Kabeljau	VIIb-k, VIII, IX, X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	209	201,0	0	96,2	8,00	167	173	COD/7XAD34
									72	74	COD/07D.
BEL	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	9	0,0		0,0	0,90	4	5	
BEL	HAD/6B1214	Schellfisch	VIIb, XII, XIV	17	0,0	0	0,0	1,70	13	15	
BEL	HKE/2AC4-C	Seehecht	IIa und IV (EG-Gewässer)	85	55,8	0	65,6	8,50	26	35	
BEL	HKE/571214	Seehecht	VI, VII; Vb (EG-Gewässer), XII und XIV (internationale Gewässer)	231	7,0	0	3,0	23,10	265	288	
BEL	HKE/8ABDE	Seehecht	VIIIa, b, d, e	10	3,0	0	30,0	1,00	9	10	
BEL	LEZ/07.	Butte	VII	494	137,1	0	27,8	49,40	494	543	
BEL	LEZ/8ABDE	Butte	VIIIa, b, d, e	6	5,3	0	88,3	0,60	0	1	
BEL	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	17	13,4	0	78,8	1,70	18	20	
BEL	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	70	49,0	0	70,0	7,00	40	47	
BEL	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	IIa und IV (EG-Gewässer)	556	197,0	0	35,4	55,60	1 299	1 355	
BEL	PLE/07A.	Scholle	VIIa	626	135,9	0	21,7	62,60	37	100	
BEL	PLE/7FG.	Scholle	VIIIf und VIIg	236	165,7	0	70,2	23,60	59	83	
BEL	SOL/07A.	Gemeine Seezunge	VIIa	493	204,6	0	41,5	49,30	237	286	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
BEL	SOL/07D.	Gemeine Seezunge	VIIId	1 965	1 253,4	0	63,8	196,50	1 420	1 617	
BEL	SOL/24.	Gemeine Seezunge	II und IV (EG-Gewässer)	1 380	1 354,0	0	98,1	26,00	1 159	1 185	
BEL	SOL/7FG.	Gemeine Seezunge	VIII f und VII g	654	423,2	0	64,7	65,40	621	686	
BEL	SOL/7HJK.	Gemeine Seezunge	VIII h, VII j und VII k	54	8,1	0	15,0	5,40	46	51	
BEL	SOL/8AB.	Gemeine Seezunge	VIII a und b	323	313,4	0	97,0	9,60	54	64	
BEL	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	IIa und IV (EG-Gewässer)	361	287,1	0	79,5	36,10	386	422	
DNK	USK/3EL.	Lumb	III (EG-Gewässer)	14	0,4		2,9	1,40	14	15	USK/03-C
DNK	USK/4EL.	Lumb	IV (EG-Gewässer)	62	0,3		0,5	6,20	62	68	USK/04-C
DNK	COD/03AS.	Kabeljau	Kattegat	465	274,6		59,1	46,50	312	359	
DNK	HKE/3A/BCD	Seehecht	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	1 655	511,2		30,9	165,50	1 430	1 596	
DNK	HKE/2AC4-C	Seehecht	IIa und IV (EG-Gewässer)	1 210	507,5		41,9	121,00	1 045	1 166	
DNK	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIII d, VIII e, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	13 774	12 867,2		93,4	906,80	11 307	12 214	
DNK	LIN/1/2.	Leng	I und II (EG- und internationale Gewässer)	10	0,0		0,0	1,00	10	11	
DNK	LIN/03.	Leng	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	64	56,0		87,5	6,40	57	63	
DNK	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	286	33,0		11,5	28,60	286	315	
DNK	LIN/05.	Leng	V (EG- und internationale Gewässer)	6	0,0		0,0	0,60	6	7	
DNK	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	6	0,0		0,0	0,60	7	8	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
DNK	NEP/3A/BCD	Kaisergranat	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	4 039	3 211,2		79,5	403,90	3 800	4 204	
DNK	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	IIa und IV (EG-Gewässer)	1 520	546,3		35,9	152,00	1 299	1 451	
DNK	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	IIa und IV (EG-Gewässer)	884	434,4		49,1	88,40	825	913	
DNK	SOL/3A/BCD	gemeine Seeszunge	IIIa; IIIb, IIIc und IIId EG-Gewässer)	869	608,3		70,0	86,90	671	758	
DNK	SOL/24.	gemeine Seeszunge	II und IV (EG-Gewässer)	677	492,2		72,7	67,70	530	598	
DNK	DGS/2AC4-C	Dornhai	IIa und IV (EG-Gewässer)	57	18,7		32,8	5,70	26	32	
DNK	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	6 810	3 766,5		55,3	681,00	15 056	15 737	
DNK	HER/1/2	Hering	I und II (EG- und internationale Gewässer)	31 243	31 127,8		99,6	115,20	36 647	36 762	
DNK	BLI/03-	Blauleng	III (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	7	0,1		1,4	0,70	5	6	
DNK	BLI/245.	Blauleng	II, IV und V (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	7	0,0		0,0	0,70	5	6	
DNK	HER/3BC + 24	Hering	Untergebiete 22-24	9 391	6 497,6		69,2	939,10	3 809	4 748	
DNK	COD/3BC + 24	Dorsch	Untergebiete 22-24	10 963	9 519,9		86,8	1 096,30	7 230	8 326	
DNK	PLE/3BCD-C	Scholle	IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	2 590	1 508,8		58,3	259,00	2 179	2 438	
DEU	ANF/07.	Seeteufel	VII	309	168,2	0	54,4	30,90	289	320	
DEU	COD/03AS.	Kabeljau	IIIa Kattegat	9	1,4	0	15,6	0,90	6	7	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
DEU	DGS/15X14	Dornhai	I, V bis VIII, XII, XIV (EG- und internationale Gewässer)	31	0,0	0	0,0	3,10	16	19	
DEU	DGS/2AC4-C	Dornhai	Ila und IV (EG-Gewässer)	10	3,0	0	30,0	1,00	5	6	
DEU	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	11	0,0	0	0,0	1,10	5	6	
DEU	HAD/6B1214	Schellfisch	VIb, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	20	0,0	0	0,0	2,00	16	18	
DEU	HER/1/2.	Hering	I und II (EG- und internationale Gewässer)	8 092	3 904,1	4 176,2	99,9	11,70	6 418	6 430	
DEU	HER/5B6ANB	Hering	Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EG- und internationale Gewässer)	2 557	2 527,0	0	98,8	30,00	2 359	2 389	
DEU	HER/7G-K.	Hering	VIIg, VIIh, VIIj, VIIk	193	192,0	0	99,5	1,00	66	67	
DEU	HKE/2AC4-C	Seehecht	Ila und IV (EG-Gewässer)	137	122,4	0	89,3	13,70	120	134	
DEU	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII, VIIa, VIIb, VIIId, VIIIf und Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	19 178	11 454,3	0	59,7	1 917,80	12 035	13 953	
DEU	LIN/03.	Leng	IIIa; IIIb, IIIc, IIIId (EG-Gewässer)	7	1,3	0	18,6	0,70	7	8	
DEU	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	177	18,8	0	10,6	17,70	177	195	
DEU	LIN/05.	Leng	V (EG- und internationale Gewässer)	6	0,0	0	0,0	0,60	6	7	
DEU	LIN/1/2.	Leng	I und II (EG- und internationale Gewässer)	10	0,3	0	3,0	1,00	10	11	
DEU	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	147	43,8	0	29,8	14,70	147	162	
DEU	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	Ila und IV (EG-Gewässer)	718	242,3	0	33,7	71,80	19	91	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
DEU	NEP/3A/BCD	Kaisergranat	IIIa; IIIb, IIIc, III d (EG-Gewässer)	28	20,7	0	73,9	2,80	11	14	
DEU	SOL/24.	Seezunge	II und IV (EG-Gewässer)	516	494,2	0	95,8	21,80	927	949	
DEU	SOL/3A/BCD	Seezunge	IIIa; IIIb, IIIc, III d (EG-Gewässer)	50	34,4	0	68,8	5,00	39	44	
DEU	SRX/2AC4-C	Rochen	Ila und IV (EG-Gewässer)	23	9,9	0	43,0	2,30	14	16	
DEU	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Ila und IV (EG-Gewässer)	286	229,5	0	80,2	28,60	211	240	
DEU	USK/4EI.	Lumb	I, II und XIV (EG- und internationale Gewässer)	19	0,6	0	3,2	1,90	7	9	USK/1214EI
DEU	USK/3EI.	Lumb	III (EG-Gewässer)	7	0,0	0	0,0	0,70	7	8	USK/03-C
DEU	WHB/1X14	Blauer Wittling	I bis VII, VIIIa, VIIIb, VIII d, VIII e, XII, XIV (EG- und internationale Gewässer)	24 563	24 559,0	0	100,0	4,00	4 396	4 400	
DEU	WHG/561214	Wittling	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	5	0,0	0	0,0	0,50	4	5	
DEU	HER/3BC + 24	Hering	Untergebiete 22-24	25 254	20 860,6	0	82,6	2 525,40	14 994	17 519	
DEU	COD/3BC + 24	Dorsch	Untergebiete 22-24	5 822	5 491,0	0	94,3	331,00	3 487	3 818	
DEU	PLE/3BCD-C	Scholle	IIIb, IIIc, III d (EG-Gewässer)	288	251,0	0	87,2	28,80	242	271	
DEU	SPR/3BCD-C	Sprotte	IIIb, IIIc, III d (EG-Gewässer)	32 563	26 654,0	0	81,9	3 256,30	24 994	28 250	
ESP	ANE/9/3411	Sardellen	IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	3 826	2 963,3	0	77,5	382,60	3 826	4 209	
ESP	ANF/07.	Seeteufel	VII	2 291	2 043,2	0	89,2	229,10	1 031	1 260	
ESP	ANF/8ABDE.	Seeteufel	VIIIa, VIIIb, VIII d, VIII e	1 267	1 121,6	0	88,5	126,70	1 206	1 333	
ESP	ANF/8C3411	Seeteufel	VIIIc, IX, X, CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	1 570	1 564,2	0	99,6	5,80	1 467	1 473	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
ESP	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	25	10,4	0	41,6	2,50	0	3	
ESP	HKE/571214	Seehecht	VI, VII; Vb (EG-Gewässer), XII und XIV (internationale Gewässer)	12 286	11 164,0	0	90,9	1 122,00	8 513	9 635	
ESP	HKE/8ABDE	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe	7 709	6 385,0	0	82,8	770,90	5 926	6 697	
ESP	HKE/8C3411	Seehecht	VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	4 432	4 427,0	0	99,9	5,00	5 186	5 191	
ESP	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII und VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	3 195	2 838,8	0	88,9	319,50	16 435	16 755	
ESP	JAX/8C9.	Bastardmakrele	VIIIc, IX	31 443	31 421,6	0	99,9	21,40	31 069	31 090	
ESP	LEZ/07.	Butte	VII	5 490	4 562,1	0	83,1	549,00	5 490	6 039	
ESP	LEZ/561214	Butte	VI; Vb (EG-Gewässer), XII und XIV (internationale Gewässer)	295	233,0	0	79,0	29,50	318	348	
ESP	LEZ/8ABDE.	Butte	VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe	1 301	532,2	0	40,9	130,10	1 176	1 306	
ESP	LEZ/8C3411	Butte	VIIIc, IX, X, CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	1 351	1 197,1	0	88,6	135,10	1 320	1 455	
ESP	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	2 969	1 387,1	0	46,7	296,90	2 969	3 266	
ESP	NEP/07.	Kaisergranat	VII	1 644	465,9	0	28,3	164,40	1 479	1 643	
ESP	NEP/08C.	Kaisergranat	VIIIc	111	54,3	0	48,9	11,10	108	119	
ESP	NEP/5BC6.	Kaisergranat	VI; Vb (EG-Gewässer)	44	1,2	0	2,7	4,40	38	42	
ESP	NEP/8ABDE.	Kaisergranat	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	60	0,8	0	1,3	6,00	246	252	
ESP	NEP/9/3411	Kaisergranat	IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	111	83,5	0	75,2	11,10	94	105	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
ESP	WHB/8C3411	Blauer Wittling	VIIIc, IX, X, CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	30 053	19 415,0	0	64,6	3 005,30	12 124	15 129	
ESP	ALF/3X14-	Kaiserbarsch	III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	74	72,2	0	97,6	1,80	74	74	
ESP	BSF/8910-	Schwarzer Degenfisch	VIII, IX, X (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	14	8,8	0	62,9	1,40	11	12	
ESP	DWS/56789-	Tiefseehaie	V, VI, VII, VIII, IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	202	195,2	0	96,6	6,80	93	100	
ESP	DWS/12-	Tiefseehaie	XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	41	0,0	0	0,0	4,10	17	21	
ESP	GFB/89-	Gabeldorsch	VIII, IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	222	218,6	0	98,5	3,40	242	245	
ESP	ORY/06-	Granatbarsch	VI (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	5	0,0	0	0,0	0,50	2	3	
ESP	RNG/8X14-	Grenadierfisch	VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	5 777	3 502,0	0	60,6	577,70	3 734	4 312	
ESP	SBR/678-	Rote Fleckbrasse	VI, VII, VIII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	191	173,8	0	91,0	17,20	204	221	
ESP	SBR/09-	Rote Fleckbrasse	IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	935	72,6	0	7,8	93,50	722	816	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
ESP	SBR/10-	Rote Fleckbrasse	X (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0	0	0,0	1,10	10	11	
FRA	ANF/07.	Seeteufel	VII	17 372	11 987,2	0	69,0	1 737,20	16 651	18 388	
FRA	ANF/8ABDE.	Seeteufel	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	7 447	5 720,7	0	76,8	744,70	6 714	7 459	
FRA	ANF/8C3411	Seeteufel	VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	35	29,9	0	85,4	3,50	1	5	
FRA	COD/07A.	Kabeljau	VIIa	50	3,0	0	6,0	5,00	33	38	
FRA	COD/7X7A34	Kabeljau	VIIb bis k, VIII, IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	3 372	3 289,7	0	97,6	82,30	2 735	2 789	COD/7XAD34
									1 409	1 437	COD/07D
FRA	DGS/15X14	Dornhai	I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	614	263,8	0	43,0	61,40	309	370	
FRA	DGS/2AC4-C	Dornhai	Ila und IV (EG-Gewässer)	18	2,3	0	12,8	1,80	37	39	
FRA	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	421	118,1	0	28,1	42,10	194	236	
FRA	HAD/6B1214	Schellfisch	VIIb, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	812	1,1	0	0,1	81,20	649	730	
FRA	HER/5B6ANB	Hering	Vb, VIIb und VIaN-Teilgebiet (EG- und internationale Gewässer)	561	560,0	0	99,8	1,00	446	447	
FRA	HER/7G-K.	Hering	VIIg, VIIh, VIIj und VIIk	526	517,4	0	98,4	8,60	365	374	
FRA	HKE/2AC4-C	Seehecht	Ila und IV (EG-Gewässer)	597	539,8	0	90,4	57,20	231	288	
FRA	HKE/571214	Seehecht	VI und VII; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	12 676	6 271,7	0	49,5	1 267,60	13 147	14 415	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
FRA	HKE/8ABDE.	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	14 590	6 680,7	0	45,8	1 459,00	13 309	14 768	
FRA	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII und VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	16 131	10 575,1	0	65,6	1 613,10	7 952	9 565	
FRA	JAX/8C9.	Bastardmakrele	VIIIc und IX	435	101,5	0	23,3	43,50	393	437	
FRA	LEZ/07.	Butte	VII	6 663	1 571,3	0	23,6	666,30	6 663	7 329	
FRA	LEZ/561214	Butte	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	818	169,1	0	20,7	81,80	1 240	1 322	
FRA	LEZ/8ABDE.	Butte	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	1 054	514,5	0	48,8	105,40	949	1 054	
FRA	LEZ/8C3411	Butte	VIIIc, IX und X; CECAF 31.1.1 (EG-Gewässer)	37	12,0	0	32,4	3,70	66	70	
FRA	LIN/05.	Leng	V (EG-Gewässer)	8	7,3	0	91,3	0,70	6	7	
FRA	LIN/1/2.	Leng	I und II (EG- und internationale Gewässer)	10	4,6	0	46,0	1,00	10	11	
FRA	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	3 166	2 429,7	0	76,7	316,60	3 166	3 483	
FRA	NEP/07.	Kaisergranat	VII	6 741	2 385,9	0	35,4	674,10	5 994	6 668	
FRA	NEP/08C.	Kaisergranat	VIIIc	28	10,7	0	38,2	2,80	4	7	
FRA	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	Ila und IV (EG-Gewässer)	44	0,1	0	0,2	4,40	38	42	
FRA	NEP/5BC6.	Kaisergranat	VI; Vb (EG-Gewässer)	179	0,0	0	0,0	17,90	153	171	
FRA	NEP/8ABDE.	Kaisergranat	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	4 705	2 925,3	0	62,2	470,50	3 858	4 329	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
FRA	PLE/07A.	Scholle	VIIa	23	0,5	0	2,2	2,30	16	18	
FRA	PLE/7BC.	Scholle	VIIb und VIIc	20	11,6	0	58,0	2,00	19	21	
FRA	PLE/7FG.	Scholle	VII f und VII g	139	124,3	0	89,4	13,90	107	121	
FRA	PLE/7HJK.	Scholle	VIII h, VII j und VII k	37	27,9	0	75,4	3,70	16	20	
FRA	SOL/07A.	Seezunge	VIIa	5	0,2	0	4,0	0,50	3	4	
FRA	SOL/07D.	Seezunge	VII d	3 919	2 094,3	0	53,4	391,90	2 840	3 232	
FRA	SOL/24.	Seezunge	II und IV (EG-Gewässer)	919	796,4	0	86,7	91,90	232	324	
FRA	SOL/7BC.	Seezunge	VIIb und VIIc	10	7,3	0	73,0	1,00	10	11	
FRA	SOL/7FG.	Seezunge	VII f und VII g	70	59,4	0	84,9	7,00	62	69	
FRA	SOL/7HJK.	Seezunge	VIII h, VII j und VII k	118	69,1	0	58,6	11,80	92	104	
FRA	SOL/8AB.	Seezunge	VIII a und b	4 235	3 808,8	0	89,9	423,50	4 024	4 448	
FRA	SRX/2AC4-C	Rochen	IIa und IV (EG-Gewässer)	72	68,8	0	95,6	3,20	43	46	
FRA	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	IIa und IV (EG-Gewässer)	99	37,5	0	37,9	9,90	99	109	
FRA	USK/1214EI.	Lumb	I, II und XIV (EG- und internationale Gewässer)	7	4,8	0	68,6	0,70	7	8	
FRA	USK/4EI.	Lumb	IV (EG-Gewässer)	44	15,1	0	34,3	4,40	44	48	USK/2A47-C
FRA	USK/567EI.	Lumb	V, VI und VII (EG- und internationale Gewässer)	335	319,8	0	95,5	15,20	254	269	
FRA	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIII d, VIII e, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	16 382	14 232,9	0	86,9	1 638,20	7 869	9 507	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
FRA	WHG/07A.	Wittling	VIIa	10	0,4	0	4,0	1,00	7	8	
FRA	WHG/561214	Wittling	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	90	2,2	0	2,4	9,00	70	79	
FRA	ALF/3X14-	Kaiserbarsch	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	33	23,2	0	70,3	3,30	20	23	
FRA	BLI/245-	Blauleng	II, IV und V (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	49	36,9	0	75,3	4,90	28	33	
FRA	BLI/67-	Blauleng	VI und VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	1 979	1 689,8	0	85,4	197,90	1 518	1 716	
FRA	BSF/1234-	Schwarzer Degenfisch	I, II, III und IV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	6	0,0	0	0,0	0,60	4	5	
FRA	BSF/56712-	Schwarzer Degenfisch	V, VI, VII und XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	2 880	2 717,4	0	94,4	162,60	2 189	2 352	
FRA	BSF/8910-	Schwarzer Degenfisch	VIII, IX und X (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	42	33,6	0	80,0	4,20	28	32	
FRA	DWS/56789-	Tiefseehaie	V, VI, VII, VIII und IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	1 007	857,7	0	85,2	100,70	339	440	
FRA	DWS/12-	Tiefseehaie	XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0	0	0,0	1,10	6	7	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
FRA	GFB/1234-	Gabeldorsch	I, II, III und IV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,3	0	2,7	1,10	9	10	
FRA	GFB/567-	Gabeldorsch	V, VI und VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	972	729,4	0	75,0	97,20	356	453	
FRA	GFB/89-	Gabeldorsch	VIII und IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	43	35,3	0	82,1	4,30	15	19	
FRA	GFB/1012-	Gabeldorsch	X und XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0	0	0,0	1,10	9	10	
FRA	ORY/06-	Granatbarsch	VI (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	25	5,1	0	20,4	2,50	11	14	ORY/06-C.
FRA	ORY/07-	Granatbarsch	VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	108	84,7	0	78,4	10,80	50	61	ORY/07-C.
FRA	ORY/1X14-	Granatbarsch	I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	23	14,0	0	60,9	2,30	9	11	ORY/1CX14C
FRA	RNG/1245A-	Grenadierfisch	I, II, IV und Va (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	15	0,3	0	2,0	1,50	11	13	
FRA	RNG/5B67-	Grenadierfisch	Vb, VI und VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	4 204	1 698,8	0	40,4	420,40	3 222	3 642	
FRA	RNG/8X14-	Grenadierfisch	VIII, IX, XII und XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	222	7,7	0	3,5	22,20	172	194	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
FRA	SBR/678-	Rote Fleckbrasse	VI, VII und VIII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	79	75,0	0	94,9	4,00	10	14	
FIN	HER/30/31.	Hering	Bottnischer Meerbusen (Untergebiete 30-31)	79 625	61 020,8	0	76,6	7 962,50	67 777	75 740	
FIN	SPR/3BCD-C	Sprotte	EG-Gewässer der Untergebiete 22-32	25 292	24 560,5	0	97,1	731,50	20 652	21 384	
FIN	COD/3BC + 24	Dorsch	EG-Gewässer der Untergebiete 22-24	165	160,3	0	97,2	4,70	140	145	
LTU	SPR/3BCD-C	Sprotte	IIIb, IIIc und III d (EG-Gewässer)	24 773	13 479,5	0	54,4	2 477,30	20 652	23 129	
LTU	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII und VIIIa, VIIIb, VIII d, VIIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	6 144	2 725,0	0	44,4	614,40	0	614	
LTU	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIII d, VIIIe, XII, XIV (EG- und internationale Gewässer)	5 346	5 332,0	0	99,7	14,00	0	14	
NLD	ANF/07.	Seeteufel	VII	207	5,8		2,8	20,70	336	357	
NLD	COD/07A.	Kabeljau	VIIa	5	0,0		0,0	0,50	3	4	
NLD	COD/7X7A34	Kabeljau	VIIIb-k, VIII, IX, X, CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	35	27,4		78,3	3,50	1	1	COD/7XAD34
									42	46	COD/07D
NLD	DGS/2AC4-C	Dornhai	Ila und IV (EG-Gewässer)	15	9,5		63,3	1,50	7	9	
NLD	DGS/15X14	Dornhai	I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	6	5,0		83,3	0,60	1	2	
NLD	HER/1/2.	Hering	I und II (EG- und internationale Gewässer)	30 020	28 845,1		96,1	1 174,90	13 115	14 290	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
NLD	HER/5B6ANB.	Hering	Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EG- und internationale Gewässer)	4 322	4 087,2		94,6	234,80	2 359	2 594	
NLD	HER/6AS7BC	Hering	VIaS, VIIb,c	287	286,3		99,8	0,70	847	848	
NLD	HER/7G-K.	Hering	VIIg, VIIh, VIIj, VIIk	420	381,0		90,7	39,00	365	404	
NLD	HKE/2AC4-C	Seehechte	Ila und IV (EG-Gewässer)	121	120,3		99,4	0,70	60	61	
NLD	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII und VIIa, VIIb, VIIId, VIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	65 621	43 144,1		65,7	6 562,10	57 415	63 977	
NLD	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	6	0,3		5,0	0,60	6	7	
NLD	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	Ila und IV (EG-Gewässer)	1 546	674,4		43,6	154,60	669	824	
NLD	PLE/07A.	Scholle	VIIa	14	0,0		0,0	1,40	11	12	
NLD	PLE/7HJK.	Scholle	VIIIh, VIIj und VIIk	76	0,0		0,0	7,60	32	40	
NLD	SOL/24.	Seezunge	II und IV (EG-Gewässer)	9 974	9 422,5		94,5	551,50	10 466	11 018	
NLD	SOL/3A/BCD	Seezunge	IIIa; IIIb, IIIc, IIId (EG-Gewässer)	74	2,6		3,5	7,40	65	72	
NLD	SOL/7HJK.	Seezunge	VIIg, VIIh, VIIj, VIIk	87	0,0		0,0	8,70	74	83	
NLD	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Ila und IV (EG-Gewässer)	2 864	2 174,5		75,9	286,40	2 923	3 209	
IRL	ANF/07.	Seeteufel	VII	2 969	2 465,6	0	83,0	296,90	2 128	2 425	
IRL	COD/07A	Kabeljau	VIIa	624	605,8		97,1	18,20	592	610	
IRL	COD/7X7A34	Kabeljau	VIIb-k, VIII, IX, X, CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	739	705,2	0	95,4	33,80	825	859	COD/7XAD34
IRL	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	1 106	878,9	0	79,5	110,60	576	687	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
IRL	HAD/6B1214	Schellfisch	Vlb, XII und XIV	761	721,1	0	94,8	39,90	463	503	
IRL	HER/1/2.	Hering	I und II (EG- und internationale Gewässer)	8 535	6 856,0	1 200,3	94,4	478,7	9 487	9 669	
IRL	HER/5B6ANB	Hering	Vb, VIb und ViaN-Teilgebiet (EG- und internationale Gewässer)	3 064	2 840,4	0	92,7	223,60	3 187	3 411	
IRL	HER/07A/MM	Hering	VIIa	9	5,0	0	55,6	0,90	1 250	1 251	
IRL	HER/6AS7BC	Hering	VIIaS, VIIb, VIIc	12 732	10 491,0	0	82,4	1 273,20	8 467	9 740	
IRL	HER/7G-K.	Hering	VIIg, VIIh, VIIj, VIIk	7 602	6 797,8	0	89,4	760,20	5 115	5 875	
IRL	HKE/571214	Seehecht	VI, VII; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	1 833	1 400,9	0	76,4	183,30	1 593	1 776	
IRL	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII und VIIa, b, d, e; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	42 483	35 895,5	0	84,5	4 248,30	39 179	43 427	
IRL	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, XI, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	778	521,3	0	67,0	77,80	793	871	
IRL	LEZ/561214	Butte	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	276	239,6	0	86,8	27,60	363	391	
IRL	LEZ/07.	Butte	VII	3 029	1 512,2	0	49,9	302,90	3 029	3 332	
IRL	NEP/5BC6.	Kaisergranat	VI; Vb (EG-Gewässer)	307	57,3	0	18,7	30,70	255	286	
IRL	NEP/07.	Kaisergranat	VII	9 412	9 160,4	0	97,3	251,60	9 091	9 343	
IRL	PLE/07A.	Scholle	VIIa	654	101,2	0	15,5	65,40	934	999	
IRL	PLE/7BC	Scholle	VIIb und VIIc	88	20,8	0	23,6	8,80	75	84	
IRL	PLE/7HJK	Scholle	VIIh, VIIj und VIIk	132	72,6	0	55,0	13,20	184	197	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
IRL	SOL/07A.	Seezunge	VIIa	86	64,4	0	74,9	8,60	80	89	
IRL	SOL/7BC.	Seezunge	VIIb und VIIc	49	31,6	0	64,5	4,90	40	45	
IRL	SOL/7FG.	Seezunge	VIIIf, VIIg	30	28,2	0	94,0	1,80	31	33	
IRL	SOL/7HJK.	Seezunge	VIIIh, VIIj und VIIk	283	72,1	0	25,5	28,30	249	277	
IRL	DGS/15X14	Dornhai	I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	390	124,3	0	31,9	39,00	195	234	
IRL	USK/567E1	Lumb	V, VI und VII (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	7	5,6	0	80,0	0,70	25	26	
IRL	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIA, b, d, e, XII, XIV (EG- und internationale Gewässer)	23 732	22 855,1	0	96,3	876,90	8 756	9 633	
IRL	WHG/561214	Wittling	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	164	92,4	0	56,3	16,40	171	187	
IRL	WHG/07A.	Wittling	VIIa	150	67,6	0	45,1	15,00	120	135	
IRL	BSF/56712-	Schwarzer Degenfisch	V, VI, VII, XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	8	0,0	0	0,0	0,80	78	79	
IRL	DWS/56789-	Tiefseehaie	V, VI, VII, VIII, IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	10	0,4	0	4,0	1,00	55	56	
IRL	GFB/567-	Gabeldorsch	V, VI, VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	60	48,1	0	80,2	6,00	260	266	
IRL	ORY/06-	Granatbarsch	VI (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	5	0,0	0	0,0	0,50	2	3	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
IRL	ORY/1X14-	Granatbarsch	I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	5	0,0	0	0,0	0,50	2	3	
IRL	RNG/5B67-	Grenadierfisch	Vb, VI, VIII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	331	0,1	0	0,0	33,10	254	287	
IRL	RNG/8X14-	Grenadierfisch	VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	10	0,0	0	0,0	1,00	7	8	
POL	HER/3BC + 24	Hering	EG-Gewässer der Untergebiete 22-24	6 441	4 551,7		70,7	644,10	3 536	4 180	
POL	SPR/3BCD-C	Sprotte	EG-Gewässer der Untergebiete 22-32	141 549	49 991,4		35,3	14 154,90	117 424	131 579	
POL	PLE/3BCD-C	Scholle	EG-Gewässer der Untergebiete 22-32	480	29,0		6,0	48,00	456	504	
SWE	COD/3BC + 24	Dorsch	EG-Gewässer der Untergebiete 22-24	3 039	2 756,6		90,7	282,40	2 541	2 823	
SWE	HER/3BC + 24	Hering	EG-Gewässer der Untergebiete 22-24	8 557	7 265,3		84,9	855,70	4 835	5 691	
SWE	HER/30/31.	Hering	Untergebiete 30-31	17 326	3 918,7		22,6	1 732,60	14 892	16 625	
SWE	PLE/3BCD-C	Scholle	EG-Gewässer der Untergebiete 22-32	182	155,9		85,7	18,20	164	182	
SWE	SPR/3BCD-C	Sprotte	EG-Gewässer der Untergebiete 22-32	92 745	86 134,7		92,9	6 610,30	76 270	82 880	
SWE	USK/3EI.	Lumb	III (EG-Gewässer)	7	1,0		14,3	0,70	7	8	USK/03-C

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
SWE	USK/4EL	Lumb	IV (EG-Gewässer)	6	0,0		0,0	0,60	6	7	
SWE	COD/03AS.	Kabeljau	Kattegat	199	166,0		83,4	19,90	187	207	
SWE	HKE/3A/BCD	Seehechte	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	139	103,5		74,5	13,90	122	136	
SWE	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	117	6,6		5,6	11,70	2 797	2 809	
SWE	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	12	0,4		3,3	1,20	12	13	
SWE	NEP/3A/BCD	Kaisergranat	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	1 555	1 522,7		97,9	32,30	1 359	1 391	
SWE	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Ia und IV (EG-Gewässer)	6	0,1		1,7	0,60	6	7	
SWE	SOL/3A/BCD	gemeine Seeszunge	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	37	36,5		98,6	0,50	25	26	
SWE	BLI/03-	Blauleng	III (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	7	0,0		0,0	0,70	5	6	
SWE	RNG/3A/BCD	Grenadierfisch	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	54	0,0		0,0	5,40	41	46	
UK	ALF/3X14-	Kaiserbarsch	III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0		0,0	1,10	10	11	
UK	ANF/07.	Seeteufel	VII	5 431	3 858,1		71,0	543,10	5 050	5 593	
UK	BLI/245-	Blauleng	II, IV, V (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	17	12,5		73,5	1,70	18	20	
UK	BLI/67-	Blauleng	VI, VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	131	125,6		95,9	5,40	386	391	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
UK	BSF/1234-	Schwarzer Degenfisch	I, II, III, IV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	6	0,0		0,0	0,60	4	5	
UK	BSF/56712-	Schwarzer Degenfisch	V, VI, VII, XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	58	26,3		45,3	5,80	156	162	
UK	COD/07A.	Kabeljau	VIIa	617	537,2		87,1	61,70	259	321	
UK	COD/561214	Kabeljau	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	281	276,6		98,4	4,40	182	186	
UK	COD/7X7A34	Kabeljau	VIIb-k, VIII, IX, X, CECAF 34.1.1	448	436,0		97,3	12,00	295	303	COD/7XAD34
									155	159	COD/07D
UK	DGS/15X14	Dornhai	I, V, VI, VII, VIII, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	735	177,8		24,2	73,50	368	442	
UK	DGS/2AC4-C	Dornhai	Ila und IV (EG-Gewässer)	470	92,3		19,6	47,00	216	263	
UK	DWS/56789-	Tiefseehaie	V, VI, VII, VIII und IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	313	39,3		12,6	31,30	187	218	
UK	GFB/1012-	Gabeldorsch	X und XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0		0,0	1,10	9	10	
UK	GFB/1234-	Gabeldorsch	I, II, III und IV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	18	1,5		8,3	1,80	13	15	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bB 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
UK	GFB/567-	Gabeldorsch	V, VI und VII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	523	222,5		42,5	52,30	814	866	
UK	HAD/5BC6A.	Schellfisch	Vb und VIa (EG-Gewässer)	5 351	1 764,9		33,0	535,10	2 737	3 272	
UK	HAD/6B1214	Schellfisch	VIb, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	5 770	1 778,7		30,8	577,00	4 738	5 315	
UK	HER/07A/MM	Hering	VIIa	4 919	4 895,3		99,5	23,70	3 550	3 574	
UK	HER/1/2.	Hering	I und II (EG- und internationale Gewässer)	20 361	19 744		97	617	23 430	24 047	
UK	HER/5B6ANB	Hering	Vb, VIb und VIaN-Teilgebiet (EG- und internationale Gewässer)	14 276,7	14 032,8		98,3	243,90	12 749	12 993	
UK	HER/7G-K	Hering	VIIg, VIIh, VIIj und VIIk	11	0,2		1,8	1,10	7	8	
UK	HKE/*8ABDE	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe	810	18,8		2,3	81,00	772	853	
UK	HKE/2AC4-C	Seehecht	IIa und IV (EG-Gewässer)	2 198	1 877,7		85,4	219,80	326	546	
UK	HKE/571214	Seehecht	VI und VII; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	4 057	3 002,6		74,0	405,70	5 190	5 596	
UK	JAX/578/14	Bastardmakrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	22 618	8 456,4		37,4	2 261,80	16 276	18 538	
UK	LEZ/07.	Butte	VII	2 624	1 622,5		61,8	262,40	2 624	2 886	
UK	LEZ/561214	Butte	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	1 203	1 001,4		83,2	120,30	878	998	
UK	LIN/03.	Leng	IIIa; IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	7	0,0		0,0	0,70	7	8	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
UK	LIN/04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	2 177	1 770,2		81,3	217,70	2 196	2 414	
UK	LIN/1/2.	Leng	I und II (EG- und internationale Gewässer)	10	1,3		13,0	1,00	10	11	
UK	LIN/6X14.	Leng	VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	3 630	1 295,0		35,7	363,00	3 645	4 008	
UK	NEP/07.	Kaisergranat	VII	9 073	8 547,8		94,2	525,20	8 086	8 611	
UK	NEP/2AC4-C	Kaisergranat	Ila und IV (EG-Gewässer)	24 660	19 521,4		79,2	2 466,00	21 513	23 979	
UK	NEP/5BC6.	Kaisergranat	VI; Vb (EG-Gewässer)	21 533	15 106,6		70,2	2 153,30	18 445	20 598	
UK	ORY/06-	Granatbarsch	VI (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	5	0,0		0,0	0,50	2	3	
UK	PLE/07A.	Scholle	VIIa	735	317,5		43,2	73,50	432	506	
UK	PLE/7FG.	Scholle	VIIIf und VIIg	88	61,5		69,9	8,80	56	65	
UK	PLE/7HJK.	Scholle	VIIh, VIIj und VIIk	32	12,1		37,8	3,20	16	19	
UK	RNG/5B67-	Grenadierfisch	Vb, VI, VIII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	208	8,4		4,0	20,80	189	210	
UK	RNG/8X14-	Grenadierfisch	VIII, IX, X, XII und XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	20	0,0		0,0	2,00	15	17	
UK	SBR/10-	Rote Fleckbrasse	X (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	11	0,0		0,0	1,10	10	11	

Mitgliedstaat	Bestand	Art	Gebiet	Endgültige Quote 2008	Fänge 2008	Fänge unter bb 2008	% der endgültigen Quote	Übertragung	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Neuer Code 2009
UK	SBR/678-	Rote Fleckbrasse	VI, VII und VIII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	13	10,4		80,0	1,30	25	26	
UK	SOL/07A.	Gemeine Seezunge	VIIa	162	45,3		28,0	16,20	107	123	
UK	SOL/07D.	Gemeine Seezunge	VIIId	1 395	705,5		50,6	139,50	1 014	1 154	
UK	SOL/07E.	Gemeine Seezunge	VIIe	465	460,9		99,1	4,10	382	386	
UK	SOL/24.	Gemeine Seezunge	II und IV (EG-Gewässer)	930	832,8		89,5	93,00	596	689	
UK	SOL/7FG.	Gemeine Seezunge	VIII f und VII g	298	217,8		73,1	29,80	279	309	
UK	SOL/7HJK.	Gemeine Seezunge	VIII h, VII j und VII k	108	79,3		73,4	10,80	92	103	
UK	SRX/2AC4	Rochen	Ila und IV (EG-Gewässer)	766	731,1		95,4	34,90	1 062	1 097	SRX/2AC4-C
UK	T/B/2AC4-C	Steinbutt und Glattbutt	Ila und IV (EG-Gewässer)	763	450,4		59,0	76,30	813	889	
UK	USK/1214EI	Lumb	I, II und XIV (EG- und internationale Gewässer)	7	3,3		47,1	0,70	7	8	
UK	USK/4EL.	Lumb	IV (EG-Gewässer)	94	83,0		88,3	9,40	94	103	USK/04-C
UK	USK/567EI.	Lumb	V, VI und VII (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	65	61,8		95,1	3,20	123	126	
UK	WHB/1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIA, VIIIB, VIIID, VIIIE, XII und XIV (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	35 171	35 132,3		99,9	38,70	14 670	14 709	
UK	WHG/07A.	Wittling	VIIa	107	8,4		7,9	10,70	81	92	
UK	WHG/561214	Wittling	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	503	374,2		74,4	50,30	329	379	

ANHANG II

ABZÜGE VON DEN QUOTEN FÜR 2009

Mitgliedstaat	Arten-code	Gebiets-Code 2008	Name der Art	Gebietsbezeichnung	Strafen Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96	Endgültige Quote 2008	Marge	Angepasste Quote 2008 insgesamt	Fänge unter bB 2008	Fänge 2008	Fänge 2008 insgesamt	%	Abzüge	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Restabzug
BEL	SRX	2AC4-C	Rochen	Ila und IV (EG-Gewässer)	Ja	319,00	0,0	319,00	0,0	328,70	328,70	103,0	- 9,70	277,00	267	
BGR	TUR	F3742C	Steinbutt	Schwarzes Meer	Ja	50,00	0,0	50,00	0,0	54,62	54,62	109,2	- 4,62	50,00	45	
DEU	LIN	4AB-N.	Leng	IV (norwegische Gewässer)	Ja	27,00	0,0	27,00	0,0	30,00	30,00	111,1	- 3,00	21,00	18	
DEU	HKE	3A/BCD	Seehecht	IIIa; IIIb, IIIc und III d (EG-Gewässer)	Ja	2,00	0,0	2,00		3,70	3,70	185,0	- 1,70	0,00	0	2
ESP	COD	1/2B.	Kabeljau	I und IIb	Ja	7 341,00	0,0	7 341,00	0,0	7 349,00	7 349,00	100,1	- 8,00	8 984,00	8 976	
ESP	COD	1N2AB.	Kabeljau	I und II (norwegische Gewässer)	Ja	2 299,00	0,0	2 299,00	0,0	2 306,00	2 306,00	100,3	- 7,00	2 605,00	2 598	
ESP	HAD	1N2AB.	Schellfisch	I und II (norwegische Gewässer)	Ja	39,00	0,0	39,00	0,0	43,20	43,20	110,8	- 4,20	0,00	0	4
ESP	USK	567EI.	Lumb	V, VI und VII (EG- und internationale Gewässer)	Ja	21,00	0,0	21,00	0,0	60,50	60,50	288,1	- 39,50	21,00	0	19
EST	COD	3DX32.	Kabeljau	EG-Gewässer der Untergebiete 25-32	Ja	836,00	0,0	836,00	0,0	849,60	849,60	101,6	- 13,60	998,00	984	
EST	PRA	N3L.	Tiefseegarnele	NAFO 3L	Ja	833,00	0,0	833,00	0,0	895,40	895,40	107,5	- 62,40	334,00	272	
EST	GHL	N3LMNO	Schwarzer Heilbutt	NAFO 3LMNO	Ja	294,30	0,0	294,30	0,0	299,00	299,00	101,6	- 4,70	321,30	317	
EST	SRX	N3LNO.	Rochen	NAFO 3LNO	Ja	124,00	0,0	124,00	0,0	130,50	130,50	105,2	- 6,50	546,00	539	

Mitgliedstaat	Arten-code	Gebiets-Code 2008	Name der Art	Gebietsbezeichnung	Strafen Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96	Endgültige Quote 2008	Marge	Angepasste Quote 2008 insgesamt	Fänge unter bB 2008	Fänge 2008	Fänge 2008 insgesamt	%	Abzüge	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Restabzug
EST	SPR	03A.	Sprotte	IIIa	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	150,00	150,00	0,0	- 150,00	0,00	0	150
FRA	COD	561214	Kabeljau	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	Ja	77,00	0,0	77,00	0,0	82,50	82,50	107,1	- 5,50	48,00	42	
FRA	HKE	8C3411	Seehecht	VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	Ja	458,00	0,0	458,00	0,0	479,30	479,30	104,7	- 21,30	498,00	477	
FRA	LIN	04.	Leng	IV (EG-Gewässer)	Ja	179,00	0,0	179,00	0,0	182,90	182,90	102,2	- 3,90	159,00	155	
FRA	SOL	07E.	gemeine Sees- zunge	VIIe	Ja	273,00	0,0	273,00	0,0	278,00	278,00	101,8	- 5,00	245,00	240	
IRL	COD	561214	Kabeljau	VI; Vb (EG-Gewässer); XII und XIV (EG- und internationale Gewässer)	Ja	87,00	0,0	87,00	0,0	99,00	99,00	113,8	- 12,00	68,00	56	
IRL	PLE	7FG.	Scholle	VIIIf und VIIg	Ja	63,00	0,0	63,00	0,0	63,50	63,50	100,8	- 0,50	200,00	199	
NLD	BSF	56712-	Schwarzer Degenfisch	V, VI, VII, XII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder Gerichtsbarkeit von Drittländern)	Nein	0,00	0,0	9,00	0,0	14,40	14,40	160,0	- 5,40	0,00	0	5
NLD	SBR	678-	Rote Fleck- brasse	VI, VII, VIII (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	Nein	0,00	0,0	9,00	0,0	15,30	15,30	170,0	- 6,30	0,00	0	6
NLD	WHB	1X14	Blauer Witt- ling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIA, VIIIB, VIIID, VIIIE, XII und XIV (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	Ja	76 559,00	0,0	76 559,00	0,0	77 380,50	77 380,50	101,1	- 821,50	13 787,00	12 966	
NLD	PLE	2A3AX4	Scholle	IV; IIa (EG-Gewässer); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak oder Kattegat gehört	Ja	20 303,00	0,0	20 303,00	0,0	20 323,40		100,1	- 20,40	20 237,00	20 217	

Mitgliedstaat	Arten-code	Gebiets-Code 2008	Name der Art	Gebietsbezeichnung	Strafen Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96	Endgültige Quote 2008	Marge	Angepasste Quote 2008 insgesamt	Fänge unter bB 2008	Fänge 2008	Fänge 2008 insgesamt	%	Abzüge	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Restabzug
NLD	SRX	2AC4-C	Rochen	Ila und IV (EG-Gewässer)	Ja	461,00	0,0	461,00	0,0	517,00	517,00	112,1	- 56,00	236,00	180	
POL	COD	1N2AB.	Kabeljau	I, II (norwegische Gewässer)	Ja	801,00	0,0	801,00	0,0	803,30	803,30	100,3	- 2,30	0,00	0	2
POL	GHL	514GRN	Schwarzer Heilbutt	V und XIV (grönländische Gewässer)	Ja	1 355,00	0,0	1 355,00	0,0	1 357,00	1 357,00	100,1	- 2,00	0,00	0	2
POL	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	I, II (norwegische Gewässer)	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	0,70	0,70	0,0	- 0,70	0,00	0	1
POL	RED	514GRN	Tiefenbarsch	V und XIV (grönländische Gewässer)	Ja	0,00	0,0	1,00	0,0	2,30	2,30	230,0	- 1,30	0,00	0	1
POL	HAD	2AC4.	Schellfisch	IV; Ila (EG-Gewässer)	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	15,50	15,50	0,0	- 15,50	0,00	0	16
POL	WHB	1X14	Blauer Wittling	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV (EG-Gewässer und internationale Gewässer)	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	8,00	8,00	0,0	- 8,00	0,00	0	8
POL	MAC	2A34.	Makrele	IIIa und IV; Ila, IIIb, IIIc und IIId (EG-Gewässer)	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	5,00	5,00	0,0	- 5,00	0,00	0	5
PRT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII, XIV (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	Nein	204,00	0,0	204,00	0,0	210,40	210,40	103,1	- 6,40	214,00	208	
PRT	GFB	89-	Gabeldorsch	VIII und IX (EG-Gewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)	Nein	10,00	0,0	10,00	0,0	10,50	10,50	105,0	- 0,50	10,00	9	
PRT	COD	1/2B.	Kabeljau	I und IIb	Ja	1 541,00	0,0	1 541,00	0,0	1 543,20	1 543,20	100,1	- 2,20	1 897,00	1 895	

Mitgliedstaat	Arten-code	Gebiets-Code 2008	Name der Art	Gebietsbezeichnung	Strafen Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96	Endgültige Quote 2008	Marge	Angepasste Quote 2008 insgesamt	Fänge unter bB 2008	Fänge 2008	Fänge 2008 insgesamt	%	Abzüge	Ausgangsquote 2009	Angepasste Quote 2009	Restabzug
PRT	SRX	N3LNO.	Rochen	NAFO 3LNO	Ja	1 213,50	0,0	1 213,50	0,0	1 276,30	1 276,30	105,2	- 62,80	1 274,00	1 211	
PRT	HAD	1N2AB.	Schellfisch	I, II (norwegische Gewässer)	Ja	70,00	0,0	70,00	0,0	402,60	402,60	575,1	- 457,94	0,00	0	458
PRT	POK	1N2AB.	Seelachs	I, II (norwegische Gewässer)	Ja	115,00	0,0	115,00	0,0	334,30	334,30	290,7	- 294,37	0,00	0	294
PRT	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	I, II (norwegische Gewässer)	Ja	0,00	0,0	0,00	0,0	0,50	0,50	0,0	- 0,50	0,00	0	1
PRT	RED	51214.	Tiefenbarsch	V (EG- und internationale Gewässer); XII und XIV (internationale Gewässer)	Ja	1 646,00	0,0	1 646,00	0,0	1 668,40	1 668,40	101,4	- 22,40	0,00	0	22
PRT	ANF	8C3411	Seeteufel	VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (EG-Gewässer)	Ja	337,00	0,0	337,00	0,0	353,60	353,60	104,9	- 16,60	292,00	275	
UK	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	Nein	17,00	0,0	17,00	0,0	27,30	27,30	160,6	- 10,30	0,00	0	10
						H	I	J = H + I	K	L	M = K + L	N = M/J	O	P	Q = P — O	

VERORDNUNG (EG) Nr. 650/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung des Ausfuhrerstattungshöchstbetrags für Butter im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 619/2008**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 619/2008 der Kommission vom 27. Juni 2008 zur Eröffnung einer Dauerausschreibung für Ausfuhrerstattungen für bestimmte Milch-erzeugnisse ⁽²⁾ wurde eine Dauerausschreibung eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1454/2007 der Kommission vom 10. Dezember 2007 mit gemeinsamen Regeln zur Einführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Festsetzung von Ausfuhrerstattungen für be-

stimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse ⁽³⁾ und nach Prüfung der im Rahmen der Ausschreibung eingereichten Angebote ist es angebracht, für die am 21. Juli 2009 endende Angebotsfrist einen Ausfuhrerstattungshöchstbetrag festzusetzen.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 619/2008 eröffneten Dauerausschreibung wird im Anhang der vorliegenden Verordnung für die am 21. Juli 2009 endende Angebotsfrist der Erstattungshöchstbetrag für die Erzeugnisse und die Bestimmungen gemäß Artikel 1 Buchstaben a und b sowie Artikel 2 der oben genannten Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 168 vom 28.6.2008, S. 20.⁽³⁾ ABl. L 325 vom 11.12.2007, S. 69.

ANHANG

(EUR/100 kg)

Erzeugnis	Code der Ausfuhrerstattungs-nomenklatur	Ausfuhrerstattungshöchstbetrag bei Ausfuhr nach den Bestimmungen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 619/2008
Butter	ex 0405 10 19 9700	70,00
Butteröl	ex 0405 90 10 9000	84,50

VERORDNUNG (EG) Nr. 651/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung des Ausfuhrerstattungshöchstbetrags für Magermilchpulver im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 619/2008**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 619/2008 der Kommission vom 27. Juni 2008 zur Eröffnung einer Dauerausschreibung für Ausfuhrerstattungen für bestimmte Milcherzeugnisse ⁽²⁾ wurde eine Dauerausschreibung eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1454/2007 der Kommission vom 10. Dezember 2007 mit gemeinsamen Regeln zur Einführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Festsetzung von Ausfuhrerstattungen für be-

stimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse ⁽³⁾ und nach Prüfung der im Rahmen der Ausschreibung eingereichten Angebote ist es angebracht, für die am 21. Juli 2009 endende Angebotsfrist einen Ausfuhrerstattungshöchstbetrag festzusetzen.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 619/2008 eröffneten Dauerausschreibung wird für die am 21. Juli 2009 endende Angebotsfrist der Erstattungshöchstbetrag für das Erzeugnis und die Bestimmungen gemäß Artikel 1 Buchstabe c und Artikel 2 derselben Verordnung auf 25,80 EUR/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 168 vom 28.6.2008, S. 20.

⁽³⁾ ABl. L 325 vom 11.12.2007, S. 69.

VERORDNUNG (EG) Nr. 652/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Eier**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 letzter Unterabsatz und Artikel 170,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 162 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Anhang I Teil XIX derselben Verordnung genannten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) Angesichts der derzeitigen Lage auf dem Eiermarkt müssen die Ausfuhrerstattungen in Übereinstimmung mit den Regeln und Kriterien der Artikel 162 bis 164, 167, 169 und 170 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 festgesetzt werden.
- (3) Gemäß Artikel 164 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann die Erstattung je nach Zielbestimmung unterschiedlich festgesetzt werden, wenn dies die Lage auf dem Weltmarkt oder die spezifischen Anforderungen bestimmter Märkte erfordern oder aufgrund der Verpflichtungen aus den in Übereinstimmung mit Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Übereinkommen notwendig ist.
- (4) Erstattungen dürfen nur für Erzeugnisse gewährt werden, die in der Gemeinschaft zum freien Verkehr zugelassen

sind und die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene ⁽²⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs ⁽³⁾ sowie die Kennzeichnungsvorschriften gemäß Anhang XIV Buchstabe A der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 erfüllen.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Erzeugnisse, für die Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 164 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 unter den Bedingungen von Absatz 2 dieses Artikels gewährt werden, und die diesbezüglichen Erstattungsbeträge sind im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

(2) Die erstattungsfähigen Erzeugnisse gemäß Absatz 1 müssen die einschlägigen Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und (EG) Nr. 853/2004 erfüllen, insbesondere die Zubereitung in einem zugelassenen Betrieb und die Einhaltung der Kennzeichnungsanforderungen gemäß Anhang II Abschnitt I der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 sowie derjenigen gemäß Anhang XIV Buchstabe A der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 1. Berichtigte Fassung im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 3.

⁽³⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55. Berichtigte Fassung im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 22.

ANHANG

Ausfuhrerstattungen auf dem Eiersektor, anwendbar ab 24. Juli 2009

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0407 00 11 9000	A02	EUR/100 Stück	0,39
0407 00 19 9000	A02	EUR/100 Stück	0,20
0407 00 30 9000	E09	EUR/100 kg	0,00
	E10	EUR/100 kg	16,00
	E19	EUR/100 kg	0,00
0408 11 80 9100	A03	EUR/100 kg	56,48
0408 19 81 9100	A03	EUR/100 kg	28,35
0408 19 89 9100	A03	EUR/100 kg	28,35
0408 91 80 9100	A03	EUR/100 kg	35,78
0408 99 80 9100	A03	EUR/100 kg	9,00

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

E09 Kuwait, Bahrein, Oman, Katar, Vereinigte Arabische Emirate, Jemen, Hongkong SAR, Russland und die Türkei.

E10 Südkorea, Japan, Malaysia, Thailand, Taiwan und die Philippinen.

E19 Alle Bestimmungen, mit Ausnahme der Schweiz und der unter E09 und E10 genannten Bestimmungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 653/2009 DER KOMMISSION
vom 23. Juli 2009
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Geflügelfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 letzter Unterabsatz und Artikel 170,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 162 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Anhang I Teil XX derselben Verordnung genannten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) Angesichts der derzeitigen Lage auf dem Geflügelfleischmarkt müssen die Ausfuhrerstattungen in Übereinstimmung mit den Regeln und Kriterien der Artikel 162 bis 164, 167, 169 und 170 der Verordnung (EW) Nr. 1234/2007 festgesetzt werden.
- (3) Gemäß Artikel 164 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann die Erstattung je nach Zielbestimmung unterschiedlich festgesetzt werden, wenn dies die Lage auf dem Weltmarkt oder die spezifischen Anforderungen bestimmter Märkte erfordern oder aufgrund der Verpflichtungen aus den in Übereinstimmung mit Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Übereinkommen notwendig ist.
- (4) Erstattungen dürfen nur für Erzeugnisse gewährt werden, die in der Gemeinschaft zum freien Verkehr zugelassen sind und das Identitätskennzeichen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs ⁽²⁾ tragen. Solche Erzeugnisse müssen auch die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene ⁽³⁾ erfüllen.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Erzeugnisse, für die Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 164 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 unter den Bedingungen von Absatz 2 dieses Artikels gewährt werden, und die diesbezüglichen Erstattungsbeträge sind im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

(2) Die erstattungsfähigen Erzeugnisse gemäß Absatz 1 müssen die einschlägigen Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und (EG) Nr. 853/2004 erfüllen, insbesondere die Zubereitung in einem zugelassenen Betrieb und die Einhaltung der Identitätskennzeichnungsanforderungen gemäß Anhang II Abschnitt I der Verordnung (EG) Nr. 853/2004.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55.

⁽³⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 1. Berichtigt im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 3.

ANHANG

Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor, gültig ab 24. Juli 2009

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0105 11 11 9000	A02	EUR/100 pcs	0,24
0105 11 19 9000	A02	EUR/100 pcs	0,24
0105 11 91 9000	A02	EUR/100 pcs	0,24
0105 11 99 9000	A02	EUR/100 pcs	0,24
0105 12 00 9000	A02	EUR/100 pcs	0,47
0105 19 20 9000	A02	EUR/100 pcs	0,47
0207 12 10 9900	V03	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9190	V03	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9990	V03	EUR/100 kg	40,00

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

V03 A24, Angola, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrein, Katar, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Jordanien, Jemen, Libanon, Irak, Iran.

VERORDNUNG (EG) Nr. 654/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 letzter Unterabsatz und Artikel 170,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 162 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Anhang I Teil XV der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) Angesichts der derzeitigen Lage auf dem Rindfleischmarkt sollten daher die Ausfuhrerstattungen in Übereinstimmung mit den Regeln und Kriterien gemäß den Artikeln 162 bis 164 und 167 bis 170 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 festgesetzt werden.
- (3) Gemäß Artikel 164 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann die Ausfuhrerstattung je nach Zielbestimmung unterschiedlich festgesetzt werden, wenn dies die Lage auf dem Weltmarkt oder die spezifischen Anforderungen bestimmter Märkte erfordern oder aufgrund der Verpflichtungen aus den in Übereinstimmung mit Artikel 300 des EG-Vertrags geschlossenen Übereinkommen notwendig ist.
- (4) Es ist angezeigt, die Gewährung der Erstattungen auf Erzeugnisse zu beschränken, die für den freien Verkehr in der Gemeinschaft zugelassen sind und die das Genusstauglichkeitskennzeichen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs ⁽²⁾ tragen. Diese Erzeugnisse sollten auch den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene ⁽³⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Über-

wachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs ⁽⁴⁾ entsprechen.

- (5) Gemäß Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1359/2007 der Kommission vom 21. November 2007 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Sondererstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten Arten von entbeintem Rindfleisch (kodifizierte Fassung) ⁽⁵⁾ wird die Sondererstattung entsprechend gekürzt, wenn die zur Ausfuhr bestimmte Menge weniger als 95 %, aber mindestens 85 % des Gesamtgewichts der aus der Entbeinung stammenden Teilstücke entspricht.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 333/2009 der Kommission ⁽⁶⁾ sollte daher aufgehoben und durch eine neue Verordnung ersetzt werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 164 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 werden für die Erzeugnisse und in Höhe der Beträge gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung unter den Bedingungen von Absatz 2 dieses Artikels gewährt.
- (2) Die erstattungsfähigen Erzeugnisse gemäß Absatz 1 müssen die einschlägigen Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und (EG) Nr. 853/2004 erfüllen, insbesondere in Bezug auf die Zubereitung in einem zugelassenen Betrieb und die Einhaltung der Kennzeichnungsanforderungen mit dem Genusstauglichkeitskennzeichen gemäß Anhang I Abschnitt I Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

Artikel 2

Im Fall von Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1359/2007 wird die Erstattung für die Erzeugnisse des Codes 0201 30 00 9100 um 7 EUR/100 kg gekürzt.

Artikel 3

Die Verordnung (EG) Nr. 333/2009 wird aufgehoben.

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55, berichtigt im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 22.

⁽³⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 1, berichtigt im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206, berichtigt im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 83.

⁽⁵⁾ ABl. L 304 vom 22.11.2007, S. 21.

⁽⁶⁾ ABl. L 104 vom 24.4.2009, S. 4.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission
Jean-Luc DEMARTY
*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

ANHANG

Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor ab 24. Juli 2009

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0102 10 10 9140	B00	EUR/100 kg Lebendgewicht	25,9
0102 10 30 9140	B00	EUR/100 kg Lebendgewicht	25,9
0201 10 00 9110 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	36,6
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	21,5
0201 10 00 9130 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	48,8
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	28,7
0201 20 20 9110 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	48,8
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	28,7
0201 20 30 9110 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	36,6
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	21,5
0201 20 50 9110 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	61,0
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	35,9
0201 20 50 9130 ⁽¹⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	36,6
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	21,5
0201 30 00 9050	US ⁽³⁾	EUR/100 kg Nettogewicht	6,5
	CA ⁽⁴⁾	EUR/100 kg Nettogewicht	6,5
0201 30 00 9060 ⁽⁶⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	22,6
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	7,5
0201 30 00 9100 ⁽²⁾ ⁽⁶⁾	B04	EUR/100 kg Nettogewicht	84,7
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	49,8
	EG	EUR/100 kg Nettogewicht	103,4
0201 30 00 9120 ⁽²⁾ ⁽⁶⁾	B04	EUR/100 kg Nettogewicht	50,8
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	29,9
	EG	EUR/100 kg Nettogewicht	62,0
0202 10 00 9100	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	16,3
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	5,4
0202 20 30 9000	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	16,3
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	5,4
0202 20 50 9900	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	16,3
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	5,4
0202 20 90 9100	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	16,3
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	5,4
0202 30 90 9100	US ⁽³⁾	EUR/100 kg Nettogewicht	6,5
	CA ⁽⁴⁾	EUR/100 kg Nettogewicht	6,5

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0202 30 90 9200 ⁽⁶⁾	B02	EUR/100 kg Nettogewicht	22,6
	B03	EUR/100 kg Nettogewicht	7,5
1602 50 31 9125 ⁽⁵⁾	B00	EUR/100 kg Nettogewicht	23,3
1602 50 31 9325 ⁽⁵⁾	B00	EUR/100 kg Nettogewicht	20,7
1602 50 95 9125 ⁽⁵⁾	B00	EUR/100 kg Nettogewicht	23,3
1602 50 95 9325 ⁽⁵⁾	B00	EUR/100 kg Nettogewicht	20,7

N.B.: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Codes für das Bestimmungsland/Gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19) festgelegt.

Die anderen Bestimmungen sind wie folgt definiert:

B00: Alle Zielgebiete (Drittländer, sonstige Gebiete, Bevorratung und einer Ausfuhr aus der Gemeinschaft gleichgestellte Zielgebiete).
B02: B04 und Bestimmung EG.

B03: Albanien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo (*), Montenegro, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf (Bestimmungen im Sinne der Artikel 36 und 45 sowie gegebenenfalls des Artikels 44 der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 der Kommission (ABl. L 102 vom 17.4.1999, S. 11)).

B04: Türkei, Ukraine, Belarus, die Republik Moldau, die Russische Föderation, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan, Marokko, Algerien, Tunesien, Libysch-Arabisches Dschamahirija, Libanon, die Arabische Republik Syrien, Irak, Iran, Israel, Westjordanland/Gazastreifen, Jordanien, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman, Jemen, Pakistan, Sri Lanka, Myanmar (ehemals Birma), Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, die Demokratische Volksrepublik Korea, Hongkong, Sudan, Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Niger, Tschad, Kap Verde, Senegal, Gambia, Guinea-Bissau, Guinea, Sierra Leone, Liberia, Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Kamerun, die Zentralafrikanische Republik, Äquatorialguinea, São Tomé und Príncipe, Gabun, die Republik Kongo, die Demokratische Republik Kongo, Ruanda, Burundi, St. Helena, Angola, Äthiopien, Eritrea, Dschibuti, Somalia, Uganda, Tansania, Seychellen, das britische Gebiet im Indischen Ozean, Mosambik, Mauritius, Komoren, Mayotte, Sambia, Malawi, Südafrika, Lesotho.

(*) Im Sinne der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrates vom 10. Juni 1999.

(¹) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 433/2007 der Kommission (ABl. L 104 vom 21.4.2007, S. 3).

(²) Die Erstattungen werden in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1359/2007 der Kommission (ABl. L 304 vom 22.11.2007, S. 21) und gegebenenfalls der Verordnung (EG) Nr. 1741/2006 der Kommission (ABl. L 329 vom 25.11.2006, S. 7) festgelegt.

(³) Ausgeführt gemäß den Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1643/2006 der Kommission (ABl. L 308 vom 8.11.2006, S. 7).

(⁴) Ausgeführt gemäß den Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1041/2008 der Kommission (ABl. L 281 vom 24.10.2008, S. 3).

(⁵) Die Gewährung der Erstattung ist an die Einhaltung der Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1731/2006 der Kommission gebunden (ABl. L 325 vom 24.11.2006, S. 12).

(⁶) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird anhand des Analyseverfahrens im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission (ABl. L 210 vom 1.8.1986, S. 39) bestimmt.

Der Begriff „durchschnittlicher Gehalt“ bezieht sich auf die Menge der Probe gemäß der Begriffsbestimmung des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 765/2002 der Kommission (ABl. L 117 vom 4.5.2002, S. 6). Die Probe wird aus dem Teil der betreffenden Partie entnommen, in der das Risiko am höchsten ist.

VERORDNUNG (EG) Nr. 655/2009 DER KOMMISSION
vom 23. Juli 2009
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2 letzter Unterabsatz und Artikel 170,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 162 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen innerhalb der Gemeinschaft für die in Anhang I Teil XVII der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.
- (2) Angesichts der derzeitigen Lage auf dem Schweinefleischmarkt sollten die Ausfuhrerstattungen daher in Übereinstimmung mit den Regeln und Kriterien gemäß den Artikeln 162 bis 164 und den Artikeln 167, 169 und 170 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 festgelegt werden.
- (3) Gemäß Artikel 164 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann die Ausfuhrerstattung je nach Zielbestimmung unterschiedlich festgesetzt werden, wenn dies die Lage auf dem Weltmarkt oder die spezifischen Anforderungen bestimmter Märkte erfordern oder wenn dies aufgrund der Verpflichtungen aus den in Übereinstimmung mit Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Übereinkommen notwendig ist.
- (4) Erstattungen sollten nur für Erzeugnisse gewährt werden, die in der Gemeinschaft zum freien Verkehr zugelassen sind und das Genusstauglichkeitskennzeichen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EG)

Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs ⁽²⁾ tragen. Solche Erzeugnisse sollten auch die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene ⁽³⁾ und der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs ⁽⁴⁾ erfüllen.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Ausfuhrerstattungen gemäß Artikel 164 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 werden für die Erzeugnisse und die Beträge gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung unter den Bedingungen von Absatz 2 dieses Artikels gewährt.

2. Die erstattungsfähigen Erzeugnisse gemäß Absatz 1 müssen die einschlägigen Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 und (EG) Nr. 853/2004 erfüllen, insbesondere in Bezug auf die Zubereitung in einem zugelassenen Betrieb und die Einhaltung der Kennzeichnungsanforderungen mit dem Genusstauglichkeitskennzeichen gemäß Anhang I Abschnitt I Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55. Berichtigung im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 22.

⁽³⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 1. Berichtigung im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206. Berichtigung im ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 83.

ANHANG

Ausfuhrerstattungen im Schweinefleischsektor, anwendbar ab 24. Juli 2009

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattungen
0210 11 31 9110	A00	EUR/100 kg	54,20
0210 11 31 9910	A00	EUR/100 kg	54,20
0210 19 81 9100	A00	EUR/100 kg	54,20
0210 19 81 9300	A00	EUR/100 kg	54,20
1601 00 91 9120	A00	EUR/100 kg	19,50
1601 00 99 9110	A00	EUR/100 kg	15,20
1602 41 10 9110	A00	EUR/100 kg	29,00
1602 41 10 9130	A00	EUR/100 kg	17,10
1602 42 10 9110	A00	EUR/100 kg	22,80
1602 42 10 9130	A00	EUR/100 kg	17,10
1602 49 19 9130	A00	EUR/100 kg	17,10

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 656/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

zur Festsetzung der in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin geltenden repräsentativen Einfuhrpreise sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1484/95

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 143,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Handelsregelung für Eialbumin und Milchalbumin, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 der Kommission ⁽²⁾ sind Durchführungsbestimmungen zur Regelung der zusätzlichen Einfuhrzölle in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin festgelegt und die diesbezüglichen repräsentativen Preise festgesetzt worden.
- (2) Aus der regelmäßig durchgeführten Kontrolle der Angaben, auf die sich die Festsetzung der repräsentativen

Preise für Erzeugnisse der Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eialbumin stützt, geht hervor, dass die repräsentativen Preise für die Einfuhren bestimmter Erzeugnisse unter Berücksichtigung der von ihrem Ursprung abhängigen Preisschwankungen zu ändern sind. Daher sind die repräsentativen Preise zu veröffentlichen.

- (3) Angesichts der Marktlage sollte diese Änderung schnellstmöglich angewendet werden.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1484/95 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 145 vom 29.6.1995, S. 47.

ANHANG

der Verordnung der Kommission vom 23. Juli 2009 zur Festsetzung der in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier sowie für Eieralbumin geltenden repräsentativen Einfuhrpreise sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1484/95

„ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gemäß Artikel 3 Absatz 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ⁽¹⁾
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt ‚Hühner 70 v.H.‘, gefroren	105,0	0	BR
		90,7	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt ‚Hühner 65 v.H.‘, gefroren	108,0	3	BR
		100,0	5	AR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	202,6	29	BR
		197,7	31	AR
		279,4	6	CL
0207 14 50	Hühnerbrüste, gefroren	194,9	5	BR
0207 14 60	Hühnerschenkel, gefroren	116,7	8	BR
		99,4	13	AR
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	209,5	26	BR
		227,7	21	CL
0408 11 80	Eigelb	317,6	0	AR
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	344,6	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	228,9	17	BR
3502 11 90	Eieralbumin, getrocknet	555,5	0	AR

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code ‚ZZ‘ steht für ‚Verschiedenes‘.

VERORDNUNG (EG) Nr. 657/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung der Erstattungssätze bei der Ausfuhr von Eiern und Eigelb in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 164 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 162 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann der Unterschied zwischen den Preisen im internationalen Handel für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe s und Teil XIX von Anhang I der genannten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, wenn diese Erzeugnisse in Form von Waren, die in Teil V von im Anhang XX dieser Verordnung verzeichnet sind, ausgeführt werden.

(2) In der Verordnung (EG) Nr. 1043/2005 der Kommission vom 30. Juni 2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates im Hinblick auf die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und die Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang I des Vertrags fallenden Waren ausgeführt werden ⁽²⁾, sind die Erzeugnisse bezeichnet, für die ein Erstattungssatz bei der Ausfuhr in Form von in Teil V von Anhang XX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 aufgeführten Waren festgesetzt werden muss.

(3) Gemäß Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1043/2005 ist der Erstattungssatz für je 100 kg der erwähnten Grunderzeugnisse für einen Zeitraum festzusetzen, der gleich dem Zeitraum für die Festsetzung der Erstattung für die gleichen Erzeugnisse ist, die in unverarbeitetem Zustand ausgeführt werden.

(4) Gemäß Artikel 11 des im Rahmen der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde abgeschlossenen Landwirtschaftsübereinkommens darf die bei der Ausfuhr eines in einer Ware enthaltenen Erzeugnisses gewährte Erstattung die Erstattung für das in unverarbeitetem Zustand ausgeführte Erzeugnis nicht übersteigen.

(5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die geltenden Erstattungssätze für die im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1043/2005 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe s der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 aufgeführten Grunderzeugnisse, die in Form von in Teil V von Anhang XX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 genannten Waren ausgeführt werden, werden im Anhang dieser Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Heinz ZOUREK

Generaldirektor für Unternehmen und Industrie

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 172 vom 5.7.2005, S. 24.

ANHANG

Bei der Ausfuhr von Eiern und Eigelb in Form von nicht unter Anhang I des Vertrages fallenden Waren ab dem 24. Juli 2009 geltende Erstattungssätze

(EUR/100 kg)			
KN-Code	Warenbezeichnung	Bestimmung ⁽¹⁾	Erstattungssätze
0407 00	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
	– von Hausgeflügel:		
0407 00 30	– – andere:		
	a) bei Ausfuhr von Eialbumin der KN-Codes 3502 11 90 und 3502 19 90	02	0,00
		03	16,00
		04	0,00
	b) bei Ausfuhr anderer Waren	01	0,00
0408	Vogeleier, nicht in der Schale, und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
	– Eigelb:		
0408 11	– – getrocknet:		
ex 0408 11 80	– – – genießbar:		
	ungesüßt	01	56,48
0408 19	– – anderes:		
	– – – genießbar:		
ex 0408 19 81	– – – – flüssig:		
	ungesüßt	01	28,35
ex 0408 19 89	– – – – gefroren:		
	ungesüßt	01	28,35
	– andere:		
0408 91	– – getrocknet:		
ex 0408 91 80	– – – genießbar:		
	ungesüßt	01	35,78
0408 99	– – andere:		
ex 0408 99 80	– – – genießbar:		
	ungesüßt	01	9,00

⁽¹⁾ Folgende Bestimmungsländer sind vorgesehen:

01 Drittländer. In Bezug auf die Schweiz und Liechtenstein gelten diese Erstattungssätze nicht für in den Tabellen I und II des Protokolls Nr. 2 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 22. Juli 1972 aufgeführte Waren;

02 Kuwait, Bahrain, Oman, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Jemen, die Türkei, Hongkong SAR und Russland;

03 Südkorea, Japan, Malaysia, Thailand, Taiwan und die Philippinen;

04 alle Bestimmungsländer mit Ausnahme der Schweiz und der unter 02 und 03 genannten Bestimmungsländer.

VERORDNUNG (EG) Nr. 658/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung des Höchstankaufspreises für Butter für die 9. Einzelausschreibung im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 186/2009**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO)⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 43 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 186/2009 der Kommission⁽²⁾ wurde in Übereinstimmung mit den Bedingungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 105/2008 der Kommission vom 5. Februar 2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Interventionen auf dem Markt für Butter⁽³⁾ eine Ausschreibung zum Zweck des Ankaufs von Butter für den Zeitraum bis zum 31. August 2009 eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 105/2008 setzt die Kommission unter Berücksichtigung

der für jede Einzelausschreibung erhaltenen Angebote einen Höchstankaufspreis fest, oder es wird beschlossen, die Ausschreibung zurückzuziehen.

- (3) Unter Berücksichtigung der für die 9. Einzelausschreibung erhaltenen Angebote sollte ein Höchstankaufspreis festgesetzt werden.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 186/2009 durchgeführte 9. Einzelausschreibung, für die die Frist zur Einreichung der Angebote am 21. Juli 2009 abgelaufen ist, wird der Höchstankaufspreis für Butter auf 220,00 EUR/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 64 vom 10.3.2009, S. 3.

⁽³⁾ ABl. L 32 vom 6.2.2008, S. 3.

VERORDNUNG (EG) Nr. 659/2009 DER KOMMISSION**vom 23. Juli 2009****zur Festsetzung des Höchstankaufspreises für Magermilchpulver für die 7. Einzelausschreibung im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 310/2009**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 43 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Übereinstimmung mit den Bedingungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 214/2001 vom 12. Januar 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Interventionen auf dem Markt für Magermilchpulver ⁽²⁾ wurde mit der Verordnung (EG) Nr. 310/2009 der Kommission ⁽³⁾ eine Ausschreibung zum Zweck des Ankaufs von Magermilchpulver für den Zeitraum bis zum 31. August 2009 eröffnet.
- (2) Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 214/2001 setzt die Kommission unter Berücksichtigung der für jede

Einzelausschreibung erhaltenen Angebote einen Höchstankaufspreis fest, oder es wird beschlossen, die Ausschreibung zurückzuziehen.

- (3) Unter Berücksichtigung der für die 7. Einzelausschreibung erhaltenen Angebote sollte ein Höchstankaufspreis festgesetzt werden.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die im Rahmen der Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 310/2009 durchgeführte 7. Einzelausschreibung, für die die Frist zur Einreichung der Angebote am 21. Juli 2009 abgelaufen ist, wird der Höchstankaufspreis für Magermilchpulver auf 167,90 EUR/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Juli 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 37 vom 7.2.2001, S. 100.

⁽³⁾ ABl. L 97 vom 16.4.2009, S. 13.

VERORDNUNG (EG) Nr. 660/2009 DER KOMMISSION

vom 23. Juli 2009

über ein Fangverbot für Blauleng in den Gebieten VI und VII (Gemeinschaftsgewässer und nicht unter der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern stehende Gewässer) durch Schiffe unter der Flagge Spaniens

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 43/2009 des Rates vom 16. Januar 2009 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen (2009) ⁽³⁾ sind die Quoten für das Jahr 2009 vorgegeben.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2009 zugeteilte Quote erreicht.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Juli 2009

- (3) Daher müssen die Befischung dieses Bestands, die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2009 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestands durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, sind verboten.

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Für die Kommission

Fokion FOTIADIS

*Generaldirektor für Maritime Angelegenheiten
und Fischerei*

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59.

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 22 vom 26.1.2009, S. 1.

ANHANG

Nr.	5/T&Q
Mitgliedstaat	Spanien
Bestand	BLI/67-
Art	Blauleng (<i>Molva dypterygia</i>)
Gebiet	VI und VII (Gemeinschaftsgewässer und nicht unter der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern stehende Gewässer)
Datum	15. Juni 2009

III

(In Anwendung des EU-Vertrags erlassene Rechtsakte)

IN ANWENDUNG VON TITEL V DES EU-VERTRAGS ERLASSENE
RECHTSAKTE

BESCHLUSS 2009/558/CFSP DES RATES

vom 16. März 2009

**über den Abschluss des Abkommens über Sicherheitsverfahren für den Austausch von
Verschlussachen zwischen der Europäischen Union und Israel**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 24,

auf Empfehlung des Vorsitzes,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat auf seiner Tagung vom 18. Februar 2008 beschlossen, den Vorsitz zu ermächtigen, mit Unterstützung des Generalsekretärs/Hohen Vertreters und unter umfassender Einbeziehung der Kommission gemäß Artikel 24 des Vertrags über die Europäische Union Verhandlungen mit dem Staat Israel im Hinblick auf den Abschluss eines Abkommens über die Sicherheit von Informationen aufzunehmen.
- (2) Der Vorsitz hat, nach der Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen, mit Unterstützung des Generalsekretärs/Hohen Vertreters ein Abkommen über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlussachen zwischen der Europäischen Union und Israel ausgehandelt.
- (3) Das Abkommen sollte genehmigt werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Das Abkommen über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlussachen zwischen der Europäischen Union und Israel wird im Namen der Europäischen Union genehmigt.

Der Wortlaut des Abkommens ist diesem Beschluss beigelegt.

Artikel 2

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person(en) zu bestellen, die befugt ist (sind), das Abkommen rechtsverbindlich für die Europäische Union zu unterzeichnen.

Artikel 3

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 16. März 2009.

Im Namen des Rates

Der Präsident

A. VONDRA

ÜBERSETZUNG

ABKOMMEN

über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlusssachen zwischen der Europäischen Union und Israel

DIE REGIERUNG DES STAATES ISRAEL,

vertreten durch das israelische Verteidigungsministerium,

und

DIE EUROPÄISCHE UNION,

nachstehend „die EU“ genannt,

vertreten durch den Vorsitz des Rates der Europäischen Union,

nachstehend „die Vertragsparteien“ genannt —

IN ANBETRACHT der von den Vertragsparteien angestrebten Zusammenarbeit in Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse, insbesondere in Verteidigungs- und Sicherheitsfragen,

IN DER ERWÄGUNG, dass eine umfassende und wirksame Konsultation und Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien den Zugang zu als Verschlusssachen eingestuften Informationen und als Verschlusssache eingestuftem Material Israels und der EU sowie den Austausch solcher Informationen und damit zusammenhängenden Materials zwischen Israel und der EU erfordern kann,

EINGENK des Wunsches der Vertragsparteien, die als Verschlusssachen eingestuften Informationen und das als Verschlusssache eingestufte Material, die (das) sie untereinander austauschen, zu schützen und zu sichern,

IN DER ERWÄGUNG, dass der Schutz von als Verschlusssachen eingestuften Informationen und damit zusammenhängendem Material, zu denen (dem) Zugang gewährt, bzw. die (das) ausgetauscht werden (wird), angemessene Geheimchutzmaßnahmen erfordern —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Um das Ziel einer umfassenden und wirksamen Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparten in Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse, insbesondere in Verteidigungs- und Sicherheitsfragen, zu erreichen, findet das Abkommen über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlusssachen eingestuften Informationen und als Verschlusssache eingestuftem Material (nachstehend „das Abkommen“ genannt) Anwendung auf als Verschlusssachen eingestufte Informationen und als Verschlusssache eingestuftes Material in jedweder Form und aus jedwedem Bereich, die (das) von den Vertragsparteien bereitgestellt oder zwischen den Vertragsparteien ausgetauscht werden (wird).

Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens bezeichnet der Ausdruck

- a) „Verschlusssachen“ Informationen (d.h. Kenntnisse, die in jeglicher Form, auch schriftlich, mündlich oder visuell, übermittelt werden können) und Material, für die (das) eine der beiden Vertragsparteien nach ihren internen Rechts- und Verwaltungsvorschriften festgelegt hat, dass sie (es) nationalen Sicherheitsinteressen dient und des Schutzes vor einer unbefugten Weitergabe bedürfen (bedarf) und die (das) von einer der beiden Vertragspartei mit einem Geheimhaltungsgrad gekennzeichnet wurde (nachstehend „Verschlusssachen“ genannt);

- b) „Material“ jedes Schriftstück, Produkt oder jede Substanz, in bzw. auf dem ungeachtet der jeweiligen physischen Beschaffenheit Informationen aufgezeichnet oder aufgenommen werden können; unter anderem Schriftstücke (Schreiben, Vermerke, Protokolle, Berichte, dienstliche Mitteilungen, Signale/Nachrichten), Hardware, CDs, CD-ROM, USB-Flash-Sticks, Ausrüstung, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen, Modelle, Lichtbilder/Dias/Zeichnungen, Aufzeichnungen, Tonbänder, Kassetten, Filme, Reproduktionen, Karten, grafische Darstellungen, Pläne, Notizbücher, Schablonen, Durchschläge, Schreibmaschinen- und Druckerbänder.

Artikel 3

Im Sinne dieses Abkommens bezeichnet der Ausdruck „EU“ den Rat der Europäischen Union (nachstehend „der Rat“ genannt), den Generalsekretär/Hohen Vertreter und das Generalsekretariat des Rates sowie die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (nachstehend „die Europäische Kommission“ genannt).

Artikel 4

Jede Vertragspartei verfährt wie folgt:

- a) Sie schützt und sichert im Einklang mit ihren internen Rechts- und Verwaltungsvorschriften Verschlusssachen, die ihr im Rahmen dieses Abkommens von der anderen Vertragspartei bereitgestellt oder mit dieser ausgetauscht werden.

- b) Sie stellt sicher, dass Verschlusssachen, die gemäß diesem Abkommen bereitgestellt oder ausgetauscht werden, den von der bereitstellenden Vertragspartei zugeordneten Geheimhaltungsgrad beibehalten. Die empfangende Vertragspartei schützt und sichert die Verschlusssachen entsprechend den Vorschriften, die in ihren eigenen Geheimschutzvorschriften für Informationen oder Material mit gleichwertigem Geheimhaltungsgrad, wie in Artikel 6 beschrieben, festgelegt sind. Hierbei gewähren die Vertragsparteien allen derartigen Verschlusssachen den Schutz, der für eigene Verschlusssachen mit dem entsprechenden Geheimhaltungsgrad vorgesehen ist.
- c) Sie verwendet solche Verschlusssachen nur für die vom Urheber festgelegten Zwecke und unter den von ihm vorgegebenen Sicherheitsbedingungen und nur zu den Zwecken, zu denen die Informationen bereitgestellt oder ausgetauscht werden; dies gilt auch für den Standort der als Verschlusssache eingestuftes Ausrüstung.
- d) Sie gibt solche Verschlusssachen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der bereitstellenden Vertragspartei an Dritte oder an nicht in Artikel 3 genannte EU-Organe und -Einrichtungen weiter.
- e) Sie gewährt den Zugang zu Verschlusssachen nur solchen Personen, die Kenntnis von den Informationen haben müssen (d. h. die aufgrund ihrer Dienstpflichten Zugang zu ihnen benötigen) und die sofern erforderlich von der betreffenden Vertragspartei einer angemessenen Sicherheitsüberprüfung unterzogen und entsprechend ermächtigt worden sind.

Artikel 5

- (1) Verschlusssachen können von einer Vertragspartei, „der bereitstellenden Vertragspartei“, an die andere Vertragspartei, „die empfangende Vertragspartei“, weitergegeben oder ihr gegenüber freigegeben werden.
- (2) Für die Freigabe gegenüber anderen Empfängern als den Vertragsparteien wird von der empfangenden Vertragspartei vorbehaltlich der vorherigen schriftlichen Zustimmung der bereitstellenden Vertragspartei ein Beschluss über die Weiter- bzw. Freigabe von Verschlusssachen gefasst.
- (3) Jede Partei entscheidet für jeden Einzelfall über die Freigabe von Verschlusssachen an die andere Vertragspartei. In Anwendung der Bestimmungen der Absätze 1 und 2 ist eine grundsätzliche Freigabe nur dann zulässig, wenn zwischen den Vertragsparteien für bestimmte Kategorien von Informationen, die für ihre operativen Erfordernisse relevant sind, Verfahren festgelegt und vereinbart wurden.
- (4) Von der bereitstellenden Vertragspartei übermittelte Verschlusssachen können von der empfangenden Vertragspartei mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der bereitstellenden Vertragspartei an Auftragnehmer oder potenzielle Auftragnehmer weitergegeben werden. Vor Weiter- oder Freigabe von Verschlusssachen, die von der bereitstellenden Vertragspartei übermittelt wurden, stellt die empfangende Vertragspartei nach Maßgabe ihrer internen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sicher, dass der betreffende Auftragnehmer oder potenzielle Auftragnehmer sowie dessen Anlagen, in der Lage ist (sind), diese Informationen zu schützen und einer angemessenen Sicherheitsüberprüfung unterzogen wurde(n).
- (5) Jede Vertragspartei gewährleistet im Einklang mit ihren internen Rechts- und Verwaltungsvorschriften die Sicherheit

der Einrichtungen und Anlagen, in denen Verschlusssachen, die ihr von der anderen Vertragspartei bereitgestellt worden sind, aufbewahrt werden, und stellt sicher, dass in jeder dieser Einrichtungen und Anlagen alle Maßnahmen zur Überwachung und zum Schutz der Verschlusssachen getroffen werden.

Artikel 6

- (1) Verschlusssachen werden wie folgt gekennzeichnet:
- a) Im Falle des Staates Israel werden Verschlusssachen mit סודי ביותר (Top Secret), סודי (Secret) oder שמור (Confidential) gekennzeichnet;
- b) Im Falle der EU werden Verschlusssachen mit „TRES SECRET UE/EU TOP SECRET“, „SECRET UE“, „CONFIDENTIEL UE“ oder „RESTREINT UE“ gekennzeichnet.
- (2) Für die einzelnen Geheimhaltungsgrade gilt folgende Entsprechungstabelle:

Israelische Einstufung	EU-Einstufung
סודי ביותר (Top Secret)	TRÈS SECRET UE/EU TOP SECRET
סודי (Secret)	SECRET UE
שמור (Confidential)	CONFIDENTIEL UE
(Kein entsprechender israelischer Geheimschutzgrad)	RESTREINT UE

Die Vertragspartei Israel verpflichtet sich, den als „RESTREINT UE“ eingestuftes Verschlusssachen das gleiche Schutzniveau wie eigenen Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrads „שמור (Confidential)“ zu gewähren.

Artikel 7

Jede der Vertragsparteien stellt sicher, dass sie über ein Sicherheitssystem und Sicherheitsmaßnahmen verfügt, die auf den Sicherheitsgrundsätzen und -mindeststandards basieren, welche in ihren jeweiligen nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften festgelegt sind und in den nach Artikel 12 zu treffenden Sicherheitsregelungen ihren Niederschlag finden, so dass die Anwendung eines gleichwertigen Geheimschutzstandards auf die im Rahmen dieses Abkommens bereitgestellten oder ausgetauschten Verschlusssachen gewährleistet ist.

Artikel 8

- (1) Die Vertragsparteien stellen sicher, dass alle Personen, die in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit Zugang zu Verschlusssachen haben müssen, die im Rahmen dieses Abkommens bereitgestellt oder ausgetauscht werden, oder deren Tätigkeit oder Aufgaben Zugang zu solchen Verschlusssachen bieten kann, in angemessener Weise einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen werden, bevor ihnen Zugang zu solchen Verschlusssachen gewährt wird.
- (2) Die Verfahren der Sicherheitsüberprüfung dienen dazu, im Einklang mit den internen Rechts- und Verwaltungsvorschriften festzustellen, ob alle relevanten Faktoren in Bezug auf eine Person es zulassen, dass diese Zugang zu Verschlusssachen erhalten kann.

Artikel 9

Die Vertragsparteien leisten sich gegenseitig Hilfe in Fragen der Sicherheit der im Rahmen dieses Abkommens bereitgestellten oder ausgetauschten Verschlusssachen sowie bei Fragen von gemeinsamem Sicherheitsinteresse. Die in Artikel 12 genannten Stellen führen gegenseitige Sicherheitskonsultationen und Besuche durch, um — im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche der Vertragsparteien — die Wirksamkeit der nach Artikel 12 zu treffenden Sicherheitsregelungen zu beurteilen. Die praktischen Einzelheiten für derartige Besuche und jegliche andere Besuche, die der Anwendung dieses Abkommens dienen, werden in den nach Artikel 12 festzulegenden Sicherheitsregelungen ausgeführt.

Artikel 10

(1) Für die Zwecke dieses Übereinkommens gilt Folgendes:

a) Für die EU ist die Korrespondenz an den Rat unter folgender Adresse zu richten:

Rat der Europäischen Union
Chief Registry Officer
Rue de la Loi/Wetstraat, 175
1048 Brüssel
BELGIEN

Der Chief Registry Officer des Rates leitet die gesamte Korrespondenz vorbehaltlich des Absatzes 2 an die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission weiter.

b) Für Israel ist die Korrespondenz an das Directorate of Security of the Defense Establishment D.S.D.E. (MALMAB) unter folgender Adresse zu richten:

Ministry of Defense
Kaplan St.
Hakirya Tel-Aviv
ISRAEL

(2) In Ausnahmefällen kann die Korrespondenz einer Vertragspartei, die lediglich speziell zuständigen Beamten, Einrichtungen oder Dienststellen dieser Vertragspartei zugänglich ist, aus operativen Gründen an einzelne zuständige Beamte, Einrichtungen oder Dienststellen der anderen Vertragspartei, die speziell als Empfänger benannt sind, gerichtet werden und lediglich diesen zugänglich sein, wobei deren Zuständigkeiten Rechnung zu tragen und nach dem Grundsatz „Kenntnis nur, wenn nötig“ zu verfahren ist.

Für die EU wird diese Korrespondenz über den Chief Registry Officer des Rates oder — wenn diese Informationen an die Europäische Kommission gerichtet sind — über den Chief Registry Officer der Sicherheitsdirektion der Europäischen Kommission übermittelt.

Für die Vertragspartei Israel wird diese Korrespondenz über das Directorate of Security of the Defense Establishment D.S.D.E. (MALMAB) übermittelt. Letzteres unterrichtet den Chief Registry Officer des Rates für den Fall, dass die EU Verschlusssachen anderen israelischen Ministerien oder Organisationen als dem Verteidigungsministerium übermitteln möchte, über die israelische Sicherheitsbehörde mit Zuständigkeit für die betreffenden

Ministerien oder Organisationen, welche gleichwertige Standards für den Schutz von Verschlusssachen anwenden.

Artikel 11

Das israelische Verteidigungsministerium, der Generalsekretär des Rates und das für Sicherheitsfragen zuständige Kommissionsmitglied überwachen die Anwendung dieses Abkommens.

Artikel 12

(1) Zur Anwendung dieses Abkommens werden zwischen den drei in den Absätzen 2, 3 und 4 bezeichneten Stellen Sicherheitsregelungen getroffen, um die Standards für den gegenseitigen Schutz und die Sicherung von Verschlusssachen im Rahmen dieses Abkommens festzulegen.

(2) Das Directorate of Security for the Defence Establishment D.S.D.E. (MALMAB) ist unter der Leitung und im Auftrag des israelischen Verteidigungsministeriums verantwortlich für die Sicherheitsregelungen zum Schutz und zur Sicherung von Verschlusssachen, die Israel im Rahmen dieses Abkommens bereitgestellt werden.

(3) Das Sicherheitsbüro des Generalsekretariats des Rates, das — unter der Leitung und im Auftrag des Generalsekretärs des Rates — im Namen des Rates und unter dessen Aufsicht handelt, ist verantwortlich für die Sicherheitsregelungen zum Schutz und zur Sicherung von Verschlusssachen, die der Europäischen Union im Rahmen dieses Abkommens bereitgestellt werden.

(4) Die Sicherheitsdirektion der Europäischen Kommission, die unter Aufsicht des für Sicherheitsfragen zuständigen Mitglieds der Kommission handelt, ist verantwortlich für die Sicherheitsregelungen zum Schutz und zur Sicherung von Verschlusssachen, die im Rahmen dieses Abkommens innerhalb der Europäischen Kommission und ihrer Räumlichkeiten bereitgestellt oder ausgetauscht werden.

(5) Für die EU werden die Sicherheitsregelungen nach Absatz 1 vom Sicherheitsausschuss des Rates gebilligt.

Artikel 13

Die bereitstellende Vertragspartei wird von der empfangenden Vertragspartei über jeden erwiesenen oder mutmaßlichen Verlust und jede erwiesene oder mutmaßliche Kenntnisnahme bereitgestellter Verschlusssachen durch Unbefugte benachrichtigt. Die empfangende Vertragspartei leitet eine Untersuchung ein, um die Umstände des Verlusts oder der Kenntnisnahme der Verschlusssachen zu klären. Die Ergebnisse dieser Untersuchung und Informationen über die Maßnahmen, die zur Vermeidung der Wiederholung eines solchen Vorfalles getroffen worden sind, werden der bereitstellenden Vertragspartei mitgeteilt. Für diesen Zweck können die in Artikel 12 bezeichneten Stellen entsprechende Verfahren festlegen.

Artikel 14

Jede Vertragspartei trägt die Kosten, die bei der Anwendung dieses Abkommens für sie anfallen.

Artikel 15

Vor der Bereitstellung oder dem Austausch von Verschluss­sachen im Rahmen dieses Abkommens stellen die in Artikel 12 genannten Stellen, die für die Sicherheit zuständig sind, übereinstimmend fest, dass die Vertragsparteien in der Lage sind, Verschluss­sachen im Einklang mit diesem Abkommen und den nach Artikel 12 zu treffenden Sicherheitsregelungen zu schützen und zu sichern.

Artikel 16

Dieses Abkommen hindert die Vertragsparteien nicht, andere Übereinkünfte im Zusammenhang mit der Bereitstellung oder dem Austausch von Verschluss­sachen zu schließen, sofern diese nicht im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Abkommens stehen.

Artikel 17

Alle Streitfragen zwischen Israel und der Europäischen Union, die sich aus der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens ergeben, werden ausschließlich durch Verhandlungen zwischen den Vertragsparteien beigelegt. Während der Verhandlungen erfüllen beide Vertragsparteien weiterhin alle ihre Verpflichtungen aus diesem Abkommen.

Artikel 18

(1) Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass ihre hierfür erforderlichen innerstaatlichen Verfahren abgeschlossen sind.

(2) Jede Vertragspartei setzt die andere Vertragspartei über etwaige Änderungen ihrer Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Auswirkungen auf den Schutz von Verschluss­sachen nach diesem Abkommen haben könnten, in Kenntnis.

(3) Dieses Abkommen kann auf Ersuchen einer der beiden Vertragsparteien im Hinblick auf etwaige Änderungen überprüft werden.

(4) Änderungen dieses Abkommens bedürfen stets der Schriftform und sind im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien vorzunehmen. Sie treten nach der gegenseitigen Notifizierung im Sinne von Absatz 1 in Kraft.

Artikel 19

Dieses Abkommen kann von einer Vertragspartei durch eine an die andere Vertragspartei gerichtete schriftliche Kündigung gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach ihrem Eingang bei der anderen Vertragspartei wirksam, berührt jedoch nicht die aufgrund dieses Abkommens bereits eingegangenen Verpflichtungen. Insbesondere sind sämtliche nach Maßgabe dieses Abkommens bereitgestellten oder ausgetauschten Verschluss­sachen auch weiterhin nach den Bestimmungen dieses Abkommens zu schützen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Tel Aviv am 11. Juni 2009, in zwei Urschriften, jede in englischer Sprache.

Für Israel
Der Verteidigungsminister

Für die Europäische Union
Der Generalsekretär/Hohe
Vertreter

**BESCHLUSS ATALANTA/6/2009 DES POLITISCHEN UND SICHERHEITSPOLITISCHEN
KOMITEES**

vom 22. Juli 2009

**zur Ernennung eines Befehlshabers der EU-Einsatzkräfte für die Militäroperation der Europäischen
Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen
und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias (Atalanta)**

(2009/559/GASP)

DAS POLITISCHE UND SICHERHEITSPOLITISCHE KOMITEE —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 25 Absatz 3,

gestützt auf die Gemeinsame Aktion 2008/851/GASP des Rates vom 10. November 2008 über die Militäroperation der Europäischen Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias ⁽¹⁾ (Atalanta), insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 der Gemeinsamen Aktion 2008/851/GASP hat der Rat das Politische und Sicherheitspolitische Komitee (PSK) ermächtigt, Beschlüsse zur Ernennung des Befehlshabers der EU-Einsatzkräfte zu fassen.
- (2) Am 17. März 2009 hat das PSK den Beschluss Atalanta/1/2009 ⁽²⁾ zur Ernennung von Kapitän (zur See) Juan GARAT CARAMÉ zum Befehlshaber der EU-Einsatzkräfte für die Militäroperation der Europäischen Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias angenommen.
- (3) Der Befehlshaber der EU-Operation hat empfohlen, Flottenadmiral (Commodore) Peter BINDT zum neuen Befehlshaber der EU-Einsatzkräfte für die Militäroperation der Europäischen Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias zu ernennen.

(4) Der EU-Militärausschuss hat diese Empfehlung unterstützt.

(5) Gemäß Artikel 6 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Position Dänemarks beteiligt sich Dänemark nicht an der Ausarbeitung und Durchführung von Beschlüssen und Maßnahmen der Europäischen Union, die verteidigungspolitische Bezüge haben —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Flottenadmiral (Commodore) Peter BINDT wird zum Befehlshaber der EU-Einsatzkräfte für die Militäroperation der Europäischen Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias ernannt.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird am 13. August 2009 wirksam.

Geschehen zu Brüssel am 22. Juli 2009.

*Im Namen des Politischen und
Sicherheitspolitischen Komitees*

Der Vorsitzende

O. SKOOG

⁽¹⁾ ABl. L 301 vom 12.11.2008, S. 33.

⁽²⁾ ABl. L 76 vom 24.3.2009, S. 45.

III *In Anwendung des EU-Vertrags erlassene Rechtsakte*

IN ANWENDUNG VON TITEL V DES EU-VERTRAGS ERLASSENE RECHTSAKTE

★ Beschluss 2009/558/CFSP des Rates vom 16. März 2009 über den Abschluss des Abkommens über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlusssachen zwischen der Europäischen Union und Israel	63
Abkommen über Sicherheitsverfahren für den Austausch von Verschlusssachen zwischen der Europäischen Union und Israel	64
2009/559/GASP:	
★ Beschluss ATALANTA/6/2009 des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees vom 22. Juli 2009 zur Ernennung eines Befehlshabers der EU-Einsatzkräfte für die Militäroperation der Europäischen Union als Beitrag zur Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung von seeräuberischen Handlungen und bewaffneten Raubüberfällen vor der Küste Somalias (Atalanta)	68

Abonnementpreise 2009 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 000 EUR pro Jahr (*)
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	100 EUR pro Monat (*)
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	700 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	70 EUR pro Monat
Amtsblatt der EU, Reihe C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	40 EUR pro Monat
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	500 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, CD-ROM, 2 Ausgaben pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	360 EUR pro Jahr (= 30 EUR pro Monat)
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

(*) Verkauf von Einzelausgaben:

bis 32 Seiten:	6 EUR
33 bis 64 Seiten:	12 EUR
mehr als 64 Seiten:	Preisfestlegung von Fall zu Fall

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen CD-ROM.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

Verkauf und Abonnements

Die vom Amt für Veröffentlichungen herausgegebenen kostenpflichtigen Veröffentlichungen können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm

EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.

Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>